

Rochade Württemberg 08/06

Verkündigungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes ist der Präsident
Dr. Hans Ellinger, Süßer Str. 34 in 72074 Tübingen, 07071-889424

www.schachverband-wuerttemberg.de geschaeftsstelle(at)svw.info

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4 in 89604 Allmendingen, 07391-8387

Redaktion: A. Waldherr, Siebenbürgenstr. 9 in 74189 Weinsberg
E-Mail: Michael.Waldherr(at)svw.info Telefon: 07134 901588



Redaktionsschluss
Ausgabe September 2006
15. August 2006

Nachrichten aus dem Schachverband

1. Deizisauer Jugend- Blindschachturnier 2006

Sven Noppes – Blindschach ist vielleicht die spektakulärste Form des Schachspiels, die aber in der heutigen Turnierpraxis kaum vorkommt. Anlass für den Vater eines Deizisauer Jugendlichen über ein Blindschachturnier für Jugendliche nachzudenken. Nachdem Regeln, Organisation, usw. festgelegt waren, startete am 25. Juni das erste Experiment, das 1. Deizisauer Jugend-Blindschachturnier. Ein Einladungsturnier zu dem Spieler gezielt vom Initiator angesprochen wurden.

In einem Viererturnier traten Felix Andraschko (SC Tamm, 1977 ELO), Paul Jr. Bogenschütze (SF Deizisau, 1986), Alexander Schäfer (SC Tamm, 1952) und Micha Ulmer (SGem Vaihingen-Rohr, 1942 DWZ) gegeneinander an. Sie erfüllten alle die zwei Vorgaben: Min. 1900 ELO bzw. DWZ und nicht älter als 20 Jahre. In einem weiteren Match traten Daniela Schäfer (SC Tamm, 1493) und Georg Braun (SF Nabern, 1774 ELO) gegeneinander an.

Es wurde unter folgenden Bedingungen gespielt: Auf dem Tisch, zwischen beiden Spielern, stand eine Schachuhr, ein leeres Schachbrett und je Spieler ein Notationsblatt. Einem Blindspieler war zu keinem Zeitpunkt des Spiels gestattet auf das Schiedsrichter-Schachbrett mit Figuren zu schauen. Die Zahl der unmöglichen Züge für die ganze Partie wurde auf 5 beschränkt.

Es wurden drei sehr spannende Blindschach-Runden gespielt (jeweils 2 x 40 Min). Das Niveau der gespielten Partien hat uns alle sehr überrascht. In der Hauptgruppe wurde kein einziger unmöglicher Zug gemacht und der Kampf war wirklich sehr hart.



Letztendlich konnte **Paul jr. Bogenschütze** (Bild) vom ausrichtenden Verein mit 2,5 Punkten diese Premiere für sich entscheiden. Alexander Schäfer erreichte mit 2 Punkten den zweiten Platz gefolgt von Micha Ulmer mit 1 Punkt und Felix Andraschko mit 0,5 Pkt.

In der zweiten Gruppe hatte Georg Braun die Nase vorn. Allerdings hat hier Daniela Schäfer erheblichen Widerstand geleistet.

Wie bei einem Experiment üblich wurden während des gesamten Turniers sehr wertvolle Beobachtungen für die Durchführung weiterer Blindschachturniere gemacht. So hat sich bspw. herausgestellt, dass die Runden etwas zu kurz angesetzt waren. Zum einem kamen einige in Zeitnot, zum anderen konnten wirklich interessante und zum Teil auch gewonnene Stellungen nicht vollständig ausgespielt werden. Beim 2. Deizisauer Jugend- Blindschachturnier 2006 im September wird man

die Bedenkzeit auf 2 x 60 Minuten verlängern. Auch die Pausen werden in Zukunft anders gestaltet um den Spielern ausreichend Zeit für die Erholung zu geben. Aufgrund der enormen geistigen Anstrengung bleibt die Rundenzahl pro Tag auf drei begrenzt. Somit bleibt es vorerst bei der Teilnehmerzahl von vier Spielern pro Gruppe. Die Ergebnisse der Partien werden zukünftig anders honoriert: Sieg 3 Punkte, Remis 1 Punkt. Für die Spieler in der Spitzengruppe (ELO/ DWZ >1900) werden die Regeln verschärft. Es wird nur noch die Schachuhr zwischen den Blindspielern stehen, also kein Schachbrett und keine Notationsblätter mehr.

Interesse und Ehrgeiz geweckt? Jeder jugendliche Blindschachspieler, der unsere derzeitigen Startbedingungen erfüllt kann sich für die Teilnahme bei uns bewerben.



Von links:
Felix Andraschko, Paul jr. Bogenschütze, Micha Ulmer, Daniela Schäfer, Alexander Schäfer, Georg Braun.

Die Ausschreibung des 2. Deizisauer Jugend-Blindschachturnier 2006 am 24. September finden Sie unter www.SchachfreundeDeizisau.de

Württembergische Einzelmeisterschaften 2006

Frauen (5 Runden) und Männer (9 Runden)
26.8. – 3.9.2006

- Modus:** Meister- und Kandidatenturnier:
9 Rd, 2 Stunden für 40 Züge, 1 Stunde für den Rest
Frauenmeisterschaft:
5 Rd, 2 Stunden für 40 Züge, 1 Stunde für den Rest
Runden jeweils 14.00 Uhr, letzte Runde 10.00 Uhr
Frauen: 5 Runden am 26. - 27.8 und 1.9 - 3.9.
- Zeitplan:**
- Ausrichter:** SV Balingen www.svbalingen.de
- Organisation:** Karl-Heinz Müller / Christoph Gritsch
- Schiedsrichter:** Klaus Schumacher (Nationaler Schiedsrichter)
Oliver Schmitt (Nationaler Schiedsrichter)
- Verbandsspielausschuss:** Holger Namyslo
([Holger.Namyslo\(at\)svw.info](mailto:Holger.Namyslo(at)svw.info))
- Spielort:** Balingen, Turn- und Festhalle, Ebertstraße 24, (im Zentrum, Nähe Fußgängerzone)

Turniere: Meisterturnier 24 Teilnehmer
Kandidatenturnier 40 Teilnehmer
Frauenmeisterschaft: A + B-Turnier.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine gültige Spielberechtigung für den Schachverband Württemberg.

Für das Meisterturnier sind vorberechtigt:

A. Reuß, D. Anistratov, H. Namyslo, B. Latzke, T. Kabisch, T. Heintl., R. Lutzenberger, A. Häcker, W. Mack, W. Haist, T. Hirneise, G. Lorscheid, A. Strunski, J. Gabriel, M. Holzhauser, E. Bauer, H.-M. Stiepan, R. Meyer, Dr. R. Sand, V. Reimche, A. Meschke, G. Schuster, C. Gritsch,

Schachverband Württemberg e.V.

www.schachverband-wuerttemberg.de

KSK Reutlingen Nr. 146 5840 BLZ 640 500 00

Geschäftsstelle Schachverband Württemberg

Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen, 07391-8387

Fax: 01805 060 338 739 43, [geschaeftstelle\(at\)svw.info](mailto:geschaeftstelle(at)svw.info)

E-Mail-Adressen im SVW haben die einheitliche Form:

[vorname.nachname\(at\)svw.info](mailto:vorname.nachname(at)svw.info)

Bei einer Adressenänderung oder Fragen, kontaktieren Sie bitte [mail-admin\(at\)svw.info](mailto:mail-admin(at)svw.info). Weitere Informationen www.svw.info/home/emails/

Das Präsidium

Präsident: Dr. Hans Ellinger, Süßerstr. 34, 72074 Tübingen, 07071-889424, Fa: 07071-889847, E-Mail*); Ehrenpräsident: Hanno Dürr, Welfenstr. 86, E-Mail*), 70599 Sttgt, 0711-6746163; Vizepräsidenten: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, Fa 07042-12508, E-Mail*); Armin Winkler, Johannes-Brahms-Str. 12, 70806 Kornwestheim, 07154-24206, E-Mail*); O. Schmitt, Wilhelmstr. 23, 88512 Mengen, 07572-6497 (p) 07572-767700 (g), 0174 3053241, Fa: 07572-713056; Schatzmeister: Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, 07123-33305; Verbandsspielleiter: Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlatt, 07161-811799 p, Fa 07161-821955, E-Mail*) Jugendleiter: Michael Meier, Im Flieder 12, 71573 Allmersbach i.T., 0170-5405367, Pressereferent: Michael Waldherr, Siebenbürgenstr. 9, 74189 Weinsberg, 07134-901588, E-Mail*)

Die Referenten

2. Vorsitzende WSJ Gabriele Häcker, E-Mail*), Fehrbellinerstr. 39, 70490 Sttgt, 0711-887 3049, Ref. Schulschach Dietfried Koelle, Im Eselsberg 32, 74193 Schwaigern, 07138-7117, E-Mail*), Ref. Frauenschach Biserka Brender, Schlosserstr.14A, 70180 Sttgt, 0711-602005, E-Mail*), Fax: 0711-6405 643; Ref. Mitgliederverwaltung: Werner Dangelmayer, Biberacher Str. 19/1, 88448 Attenweiler, 07357-916172, E-Mail*); Ref. Seniorenschach Hajo Gnirk, Neckarstr.31, 73529 Schwäbisch Gmünd, 07171-85871, Fa: 07171-85605 Ref. Ausbildung Ulrich Scheibe, Torfstr.11, 71229 Leonberg, 07152-71665p, E-Mail*), 07031-9079719, Ref. Breiten- u. Freizeitschach: Walter Pungartnik (s. Vizepräsident), E-Mail*), Ref. Leistungssport Ulrich Haag, Schöntalerstr. 61, 71522 Backnang, 07191-64694, E-Mail*); Wertungsreferent (DWZ): Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heilbronn, 0177-4652422, E-Mail*), Problemschach-Ref Gerson Berlinger, Südstr. 12, 74177 Bad Friedrichshall, Rechtsberater: (kommissarisch) Dr. Peter Krause (Kanzlei Voelker & Partner, Am Echazufer 24, 72764 Reutlingen, 07121-9202302, Fax 07121-920229, E-Mail*); IT-Beauftragter: Frank Reutter, Jurastr. 27/1, 72072 Tübingen, 07071-707886, Fa: 01212-510255809, E-Mail*)

Der Verbandsspielausschuss:

Schiedsrichterobmann: Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Sttgt, /Fax 0711-283861, Ref. Frauenschach: Biserka Brender, (s. Referenten) Ref. Seniorenschach Hajo Gnirk, Neckarstr.31, 73529 Schwäbisch Gmünd, 07171-85871, Fa: 07171-85605; Holger Namyslo, Pestalozzistr. 10, 78532 Tuttingen, 07461-13292, E-Mail*), Klaus Schumacher, Hanfgartenstr. 2, 73579 Schechingen, 07175-6173, Fax 07175-6373, E-Mail*), Dietrich Noffke, E-Mail*), Waldeckstr.7, 74372 Sersheim, +Fa: 07042-33931; Bernd Michael Werner, Wildungerstr. 83, 70372 Sttgt, 0711 5000058; Alexander Geilfuß, Ludwigsburger Str. 280, 74080 Heilbronn, E-Mail*), Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, 07329-5691, E-Mail*); Udo Ruprich, Mozartstr. 15, 71384 Weinstadt, 07151-65259, E-Mail*),

Die Kassenprüfer

Bernhard Krüger, Gartenstr. 9, 70734 Fellbach, 0711-3159397, E-Mail*), Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, 0711-7356883, Fa: 0711-78241865, E-Mail*), Reserve-Prüfer: Gunter Kaufmann, Balinger Str. 89, 78532 Tuttingen 07461-164824, E-Mail

Das Verbandsschiedsgericht:

Vorsitz: Dr. Rolf Gutmann, E-Mail*), 73614 Schorndorf, Zeppelinstr.6, 07181-63545p, 0711-239845d, Fax 0711-239 8499, Stv. Vors. Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, 07333-3645, Rechtsmittel sind an den Vorsitzenden zu adressieren.

genehmigte Freiplätze: F. Zeller, A. Engelhart.

Kandidatenturnier:

S. Behm, N. Hallmann, E. Rempel, T. Hedler, Dr. H. Ellinger, T. Herz, J. Hirneise, Dr. W. Küchle, O. Rothfuß, J. Mayer, J. Guilliard, A. Juscamayta, D. Dieckmann, U. Gröbe, U. Ruprich, A. Maier, C. Stanescu, B.-M. Werner..

Hinzu kommen die Qualifizierten aus den Bezirksmeisterschaften sowie Jugendmeisterschaften.

AUSBILDUNG ZUM NEBENBERUFLICHEN FACH-ÜBUNGSLEITER UND C-TRAINER SCHACH

offen für Baden und Württemberg ab Juli 2006

Die Ausbildung zum nebenberuflichen Fach-Übungsleiter bzw. C-Trainer ist eine der wichtigsten Aufgaben des Schachverbands, denn die Übungsleiter sind in vielfältigerweise Bindeglieder innerhalb der Schachorganisation. Sie machen Vereine attraktiver, geben Wissen weiter, führen in das leistungsbetonte Schach und helfen in Führung und Organisation. Deshalb wird auf eine breite Ausbildung Wert gelegt. Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem BSB durchgeführt. Sie besteht aus 3 Lehrgangsteilen, welche im Zeitraum eines Jahres angeboten und auch besucht werden sollen.

Stoffplan und Prüfungsinhalte:

- überfachliche Themen
Trainingslehre, Funktionsgymnastik, Ausdauertraining, Sportmedizin, Ernährungslehre, Pädagogik, Aufsichtspflicht, etc...
- fachliche Themen
Schachdidaktik, Schachtraining, Schachlehre, Schach als Breitensport, Schulschach, Schachorganisation, etc....
In den einzelnen Lehrgangsteilen werden die Themenbereiche unterschiedlich angesprochen. Es werden verschiedene Lehrformen, Medien- und Vermittlungstechniken vorgestellt.

Prüfung:

- Lehrprobe zum Nachweis der Lehrfähigkeit
- Ein Entwurf für eine Unterrichtsstunde ist schriftlich auszuarbeiten. Ein wesentlicher Teil der Unterrichtsstunde ist praktisch abzuhalten (ca 20 min).
- Schriftliche Prüfung
- Diese wird grundsätzlich in Form eines Fragebogens durchgeführt. Zwischen schachspezifischen und überfachlichen Themen besteht ein ausgewogenes Verhältnis. Bearbeitungszeit: 2 Stunden ohne Hilfsmittel.
- Nach Abschluß der Lehrproben und der schriftlichen Prüfung kann die Prüfungskommission entscheiden, eine mündliche Prüfung durchzuführen.
- Für Teilnehmer, welche den C-Trainer Schein absolvieren wollen (für weiterführende Lizenzen erforderlich) wird ein anderer Maßstab angelegt. Ansonsten ist die Ausbildung und Prüfung identisch.

Voraussetzungen:

- Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: **16 Jahre**.
- ca 3 Jahre Wettkampf- und Turnierfahrung im Schach.
- für Fach-Übungsleiter: mindest DWZ ca 1600. Für C-Trainer: mindest DWZ ca 1700.
- Grundwissen in Schachtheorie, Schachorganisation und Regelkunde.
- Bis zur Prüfung ein Kurs in **ERSTE HILFE** (16 h), nicht älter als zwei Jahre !
- Abkömmlichkeit zu den einzelnen Lehrgangsteilen.

Kosten: Unterricht und Aufenthalt (Vollpension/DZ) kostenlos. Prüfungsgebühr: 20 Euro.

Termine / Ort:

Aufbaulehrgang 1: **29.09. - 01.10.2006, Fr - Sa**

Aufbaulehrgang 2: **17.11. - 19.11.2006, Fr - Sa**

Prüfungslhrgang: **11.12. - 15.12.2006, Mo - Fr**

Beginn der Wochenlehrgänge: Montags ab 10:00 Uhr

Beginn der Wochenendlehrgänge: Freitags ab 18:00 Uhr

in der Sportschule Ruit

Anmeldung und Info:

Umgehend Info- und Anmeldeformular anfordern, da die maximale Teilnehmerzahl 24 begrenzt ist. Anmeldung nach Posteingang

Kontaktadresse: Ulrich Scheibe, Torfstr.11, 71229 Leonberg, Tel. 07152-71665

Mit folgenden Angaben: vollständiger Name, Anschrift, Tel, mail, Fax, Verein, Geb.Datum, DWZ, Elo, Titel.

Referent für Ausbildung Württemberg

Schiedsrichteraufruf für Saison 2006/2007**Aufruf an alle Regionalen und Nationalen Schiedsrichter:**

Für die Oberliga werden auch in dieser Saison Schiedsrichter zur Leitung der Begegnungen für folgende Termine gesucht: 29.10.2006, 12.11.2006, 03.12.2006, 17.12.2006, 21.01.2007, 11.02.2007, 04.03.2007, 18.03.2007, 22.04.2007.

Ich erinnere an die Möglichkeit der Verlegung eigener Mannschaftskämpfe nach WTO §11.5 bei Terminüberschneidungen, ausgenommen es trifft die letzte Runde (WTO §11,6).

Ihr Interesse melden Sie bitte beim Verbandsschiedsrichterobmann bis zum 15.08.2006:

Klaus Bornschein, Friedenastr.21,70188 Stuttgart, Tel./FAX: 0711-283861, eMail: klaus.bornschein(at)svw.info

Geben Sie bitte hierbei evtl. Wunschtermine/Einsatzwünsche sowie die gewünschte Höchstzahl der Einsätze und Ihre derzeitige Lizenz (RSR/NSR) mit Gültigkeitszeitraum an.

Wenn Sie auf den ÖPNV angewiesen sind, wäre ein kurzer Hinweis für die Einteilung nützlich.

Als Vergütung winken 20 Euro Tagegeld sowie Erstattung der Fahrkosten und wettkampfbezogener Auslagen.

Für evtl. Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung

Klaus Bornschein

Schiedsrichterobmann SVW

SVW - Service

Dokumentation der Rochadeberichte 2006.

Bisher erschienenen Beiträge und Hinweise:

- Ausschreibung DSB-Qualitätssiegel,	Okt. 05
- Aufstellung aller Schach-AGs 2005/06 im SVW	Jan.06
- SVW-Ehrungsmöglichkeiten,	Feb. 06
- Breitenschach-Jahresrückblick auf 2005,	Feb.06
- SBBW - Fusionsdokumentation,	März06
- Mitgliederstatistik 2006,	Apr.06
- Kooperation Schule-Verein als Schach-AG,	Apr. 06
- Info über die SVW-SERVICE - Einrichtung,	Juni. 06
- SVW – Zuschüsse, Kurzübersicht,	Juni. 06
- Warnung ! Stadtpl Veröffentl im Intern.	Juni06
- SVW - Jubiläumszuschuss,	Juni u. Aug. 06

SVW – Zuschuss bei Vereinsjubiläen.

Schachvereine und Schachabteilungen, die Ihr 25 -, 50 -, 75 - usw. - jähriges Jubiläum feiern, können einen Jubiläumszuschuss beim SVW beantragen! Laut Verbandstagsbeschluss vom Juni 05, wurden folgende Zuschüsse neu festgelegt:

Für 25 - jähriges Jubiläum EUR 65, 50 J = 80 EUR, 75 J = 100 EUR, 100 J = 120 EUR, 125J = 140 EUR und ab 150 J = 170 EUR

Der schriftliche Antrag mit einem entspr. Jubiläumsnachweis ist an den SVW - Vizepräsident, Walter Pungartnik, Lärchenweg 22 in 71665 Vaihingen/Enz, Tel./Fax 07042 12508, oder Email [walter.pungartnik\(at\)svw.info](mailto:walter.pungartnik(at)svw.info) zu richten.

Bitte beachten sie folgende Meldefristen:

31. Juli (des laufenden Jahres) letzter Termin für ein Vereinsjubiläum im laufenden Jahr !

Zum gleichen Termin, 31. Okt. (des laufenden Jahres) für die Anmeldung eines Vereinsjubiläums im nächsten Jahr !

Begründung für diese Anmeldefrist:

Um im nächsten Haushaltsplan den entspr. Finanzbedarf einplanen zu können, ist eine Übersicht über die zu erwartende Anzahl von Jubiläumsvereine für das nächste Jahr unbedingt notwendig.

Ferner noch ein wichtiger Hinweis:

Auch der DSB gewährt Jubiläumsvereinen, ab 25 - jährigem Bestehen und dann in 5 - Jahres schritten, einen finanziellen Zuschuss in Form eines Materialgutscheines von EUR 25 bis EUR 50, wenn sie eine öffentlichkeitswirksame Jubiläumsveranstaltung durchführen! Dieser Antrag, mit Angaben über die entsprechende Jubiläumsveranstaltung, ist direkt an die DSB – Geschäftsstelle, Hanns-Braun Str. Friesenhaus 1 in 14053 Berlin zu stellen.

Denken sie daran, auch die Sportkreise gewähren in den meisten Fällen, auf Antrag, einen finanziellen Zuschuss bei runden Vereinsjubiläen!! Auch bei den Kommunen gibt es oft solche Zuschussregelungen!!

Verschenken sie kein Geld, machen sie sich die Mühe, informieren sie sich und stellen sie entspr. Anträge beim Sportkreis und bei der Kommune !

Walter Pungartnik, SVW - Breiten und Freizeit - Referent, sowie Vizepräsident.

Breitenschach**Aufruf vom SVW und DSB !****Tag des Schachs, bundesweit am 26. Aug. 2006**

Liebe Schachvereine und Schachfreunde, am Samstag, den 26. Aug. oder am Sonntag, den 27.Aug. 2006, findet wieder der traditionelle „TAG des SCHACHS„ bundesweit statt. Die Vereine werden aufgerufen und gebeten, sich an diesem Tag mit einem SCHACHTREFF in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Er steht unter dem Motto „**Duell der Ideen - Deutschland spielt Schach**“ und soll als Vorprogramm für die Schacholympiade in Dresden 2008 stehen. Wer hat die zündendste Idee, wer gestaltet den spannendsten Event, wer hat das pfiffigste Programm, wer bringt die meisten Menschen ans „Brett“? Beteiligen Sie sich bei diesem Wettbewerb mit Ihrem Schachverein.

Entsprechende Flyer, Handzettel, Plakate und Ideen Anregungen für eine attraktive Veranstaltung, können ab sofort beim DSB abgerufen werden.

Es werden wieder lukrative Anerkennungspreise von DSB (Gesamtsumme €1000.-) für ein attraktive Veranstaltung ausgesetzt. Für den SVW – Bereich werden wir ebenfalls einen speziellen **Sonderpreis** (Gesamtsumme €150.-) für eine erfolgreiche Veranstaltung ausschreiben.

Die genauen Ausschreibungsunterlagen können bei mir oder beim DSB, Hanns-Braun-Straße, Friesenhaus 1 in 14053 Berlin, angefordert werden oder auf der DSB-Hompage www.schachbund.de unter „Tag des Schachs“ abgerufen werden.

Die Bewerbung bezüglich des SVW-Sonderpreises richten sie bitte an mich, danke. [walter.pungartnik\(at\)svw.info](mailto:walter.pungartnik(at)svw.info)

Der Breitenschachreferent des SVW, Walter Pungartnik.

Einladung zum SCHACHTREFF

beim 4. Kinder- und Jugendfestival in Stuttgart, 29. und 30. Juli 2006.

Bei diesem Jugendfestival werden wieder zahlreichen Aktionen aus den Bereichen Sport, Kunst und Kultur angeboten.

Veranstalter: Sportkreis und Sportkreisjugend Stuttgart.

Erwartete Besucherzahl: ca. 50.000 !

Zeitraum: Samstag, 29.07. von 11.00 bis 19.00 Uhr und Sonntag, 30.07.06 von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Veranstaltungsort: Schlossgarten beim Neuen Schloss, einschließlich Eckenseegelande.

Schachstandort: An der Treppe zwischen Neuem Schloss und Eckensee.

Schachveranstalter: WSJ und Breitenschachressort des SVW.

Geplante Schachaktionen:

Info- und Werbepost des SVW. Ganztags an beiden Tagen:

Freie Spielmöglichkeiten an unserem Schachstand.

Schachlösewettbewerb mit Gewinnchancen (1.Preis ein Schachpokal und weitere Sachpreise)

Bei Interesse:

12.00 bis 14.00 Uhr **kleines Blitzschachturnier** und / oder **Tandemturnier** mit Kleinpreisanreiz an beiden Tagen.

Simultanspielmöglichkeit:

An beiden Tagen mit guten Jugendspieler der WSJ oder Spitzenspieler/Spielerinnen vom SVW, jeweils ab 14.00 Uhr.

Liebe Schachspieler, Eltern und Vereinsfunktionäre, besuchen Sie mit Ihren (Schach) Kinder / Jugendlichen dieses attraktive Fest für Kinder, Jugendliche und Familien mit fast 100 Attraktionen rund um den Schlossplatz und in den Schlossgartenanlagen. Besuchen Sie auch unseren Schachstand, der SVW und die WSJ freuen sich über Ihren Besuch.

WSJ, Michael Meier und SVW, Walter Pungartnik

Aktion „BW spielt“ = Ein kostenloses Spielangebot für die ganze Familie Und SCHACH ist mit dabei!

Nach unserer erfolgreichen Präsentation bei der Süddeutschen Spielmesse in Stuttgart 2004 und 2005, hat uns die 101 Entertainment Gruppe angeboten, bei Ihrer Aktion „Baden-Württemberg spielt“ mit attraktiven Schachaktionen mit zu machen. 101 Entertainment organisiert, in Kooperation mit vielen bekannten Spieleherstellern, 2006 in 7 Städten in Baden-Württemberg so genannt „kostenlose Spieltage für die ganze Familie“ - Und Schach ist mit dabei!

Fast in jeder dieser 7 Städte haben sich Schachvereine bereit erklärt daran mitzuwirken, da sie diese günstige Gelegenheit der Selbstdarstellung und Werbung für sich und für den Schachsport im speziellen erkannt haben. Es obliegt den Schachvereinen eines attraktiven Tages - Schachprogramm für die ganze Familie auf die Beine zu stellen. Neben der obligatorischen Simultanveranstaltung und einem Schachlösewettbewerb soll das freie, ungezwungene Schachspiel für alle, ob Anfänger oder Profi, im Vordergrund stehen. Spaß und Freude am Spiel soll diesmal Trumpf sein!

Bisher haben an diesem SPIELEVENT nachfolgende Vereine mit Erfolg teilgenommen:

Internetteam Kontakt: Frank Reutter, E-Mail*)

Beauftragte Datenverarbeitung**Württembergische Schachjugend:**

1.Vors. Michael Meier, Cheruskerstr. 38, 70435 Stgt, 0711-8790886; 2.Vors. Gabriele Häcker, Fehrbellinerstr. 39, 70499 Stgt, 0711-8873049; Kassenwart: Peter Lohmüller Koppenhöfer Weg 12, 70563 Stgt-Vaihingen, 0711-7356242, Spielleiter: Hauke Meyerhoff, Goldmühlestr. 32, 71065 Sindelfingen; 07031-871867; Ref. f. Ausbildung: Erich Beck, Augsburg Str.171, 70327 Stgt, 0711-339283 Br+Freizeitsport: Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer Str. 97, 74078 Heilbronn, 0177-4652422; Schulschachreferent: Dr. Ole Wartlick, Blockgasse 1, 74523 Schw Hall, 0791-4992725, E-Mail*) Sprecher: Sonja Häcker, E-Mail*), Fehrbellinerstr.39, 70490 Stgt, 0711-8873049.; Mädchenschach: Jesko Berger, Genker Str. 29, 71032 Böblingen, 07031-286774; Schriftführer: Bernhard Förster, Joh.-Seb.-Bach-Str. 16, 74321 Bietigheim-Bissingen 07142-64088; Kto. 688 71 31, BLZ 600 501 01 LBBW Stgt

Anzeigenpreise und Anzeigengröße

Vereine des SVW können Informationen zu ihren Veranstaltungen (Turnierausschreibungen, Terminkalender) kostenfrei platzieren.

Mit dem Badischen Schachverband besteht eine Sondervereinbarung auf Gegenseitigkeit.

Dritte und gewerbliche Veranstalter erhalten eine Rechnung.

Anzeigengröße, Anzeigenpreise pro Ausgabe: (Stand Juli 2004)

Rochade-Württemberg, zweispaltig je Seite; je Zeile 9 Punkte hoch, i. d. R. in Times New Roman

Seite	Spalte	H x B	Preis
1/1	2	260 x 190	160,- €
1/2	1	260 x 92	80,- €
1/2	2 halbe	130 x 190	80,- €
1/4	1/2	130 x 92	40,- €
1/8	1/4	65 x 92	20,- €

Halber Anzeigenpreis ab der 2. Ausgabe für gleiche Anzeige in aufeinander folgenden Ausgaben.

Wird die Anzeigengröße nicht voll ausgenutzt, wird die nächst größte berechnet.

Zuzüglich Mehrwertsteuer (fällt z. Z. nicht an).

- Der Ort der Anzeige in der jeweiligen Ausgabe wird von der Redaktion festgelegt.
- **Anzeigenpreis auf der Homepage des SVW:** Für die Platzierung eines „banner“ wird berechnet für 6 Monate: für die Pixelgröße (468x60) der Preis 160,- Euro;
- für die Pixelgröße (80x31) der Preis 40,- Euro.

Einrichtung von links nach Anfrage.

09. April - Meersburg, Schachklub Markdorf

06. Mai - Metzingen, Rochade Metzingen

24. Juni - SV Neumühl in Kehl

16. Juli - Wertheim, SC Wertheim

30. Juli - Heidenheim, SK Heidenheim

Schachfreunde und Schachvereine in der Umgebung dieser Städte sind herzlichst aufgerufen und eingeladen an diesem „Spieltag“ mit der ganzen Familie dabei zu sein! Helfen sie mit, dass diese Aktion zu einem Erfolg wird und für das weitere bekannt werden von „SCHACH“ beiträgt.

Die nächsten Veranstaltungen finden statt:

23. Sep. - in Bietigheim-Bissingen

Den genauen Veranstaltungsort entnehmen sie bitte zur gegebenen Zeit aus der SVW – Homepage. Die beteiligten Schachvereine und der SVW freuen sich auf Ihren Besuch.

Walter Pungartnik, Email: walter.pungartnik(at)svw.info.

SVW – Service

Dokumentation der Rochadeberichte 2005/06.

Bisher erschienenen Beiträge und Hinweise:

- | | |
|---|---------------|
| - Kooperation Schule-Verein als Schach-AG, | März, Apr. 05 |
| - Info über die SVW-SERVICE - Einrichtung, | Apr. 05 |
| - Hinweis auf den neuen DSB-SERVICE, | Apr. 05 |
| - Ausschreibung Wettbewerb „Stern des Sports“ | Mai 05 |
| - SVW – Zuschüsse, Kurzübersicht, | Juni. 05 |
| - SVW - Jubiläumszuschuss, | Aug 05 |
| - Auschr. „Fair Play Preis“ des DSB | Sep.05 |
| - SVW-Zuschuss für AGs u. Schachkurse, | Okt.05 |
| - Ausschreibung DSB-Qualitätssiegel, | Okt. 05 |
| - Schachtreff bei der Stuttg. Spielermesse 2005 | Dez.05 |
| - Aufstellung aller Schach-AGs 2005/06 im SVW | Jan.06 |
| - SVW-Ehrungsmöglichkeiten, | Feb. 06 |
| - Breitenschach-Jahresrückblick auf 2005, | Feb.06 |

Frauensach

- 02.08. - 13.08.** offene Deutsche Frauen-Einzelmeisterschaft in 97631 Bad Königshofen
- 26./27.08.** offene Württembergische Frauen-Einzelmeisterschaften in 72336 Balingen
- +01.09.-03.09.** Deutsche Frauenschachmeisterschaft in Halle/Saale
- 02.09. - 03.09.** Deutsche Frauenschachmeisterschaft in Halle/Saale
- 07.10. - 08.10.** Deutsche Frauenblitzmeisterschaften in Worms

Frauen-Regionalliga – Gruppe Süd

Nachtrag 4. Rundenbericht (18.06.2006):

Peter Mielke, Turnierleiter der Frauen-Bundesligen, hat bezüglich der Proteste gegen die Wertungen der nachstehend genannten Wettkämpfe die Neuansetzung angeordnet.

SV Stuttgart-Wolfbusch II - SK Krumbach 2:2

Gabriele Häcker - Nadja Jussupow 1:0

Larissa Erben - Ekaterina Jussupow 0:1

Katrin Hafner - Cornelia Nieberle 0:1

Katrin Häcker - Julia Nieberle 1:0

FC Tegernheim - SC Unterpfaffenhofen-Germering 1:3

Diana Lichtenegger - Petra Piochacz 0:1

Katrin Sippnauer - Heidi Olschok 1:0

Agnes Fischer - Renate Marian 0:1

Birgit Hilt-Salhofer - Luise Knoller 0:1

Endstand:

1. SK Krumbach 9:1 16,5
2. SC Unterpfaffenhofen-Germering 8:2 12,5
3. FC Tegernheim 6:4 10,0
4. FC Bayern München II 3:7 7,5
5. SV Stuttgart-Wolfbusch II 2:8 7,0
6. TSV Heumaden 2:8 6,5

Herzlichen Glückwunsch an SK Krumbach zum Aufstieg. SV

Stuttgart-Wolfbusch II und TSV Heumaden steigen in die Landesebene ab.
 Aus beruflichen Gründen stehe ich als Gruppenleiter nicht mehr zur Verfügung.

Norbert Heymann, 20.06.06

Senioren-schach

Ausschreibung

17. Württembergische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2006/2007 Meldeschluss 20.10.2006

Bei dieser Meisterschaft besteht jede Mannschaft aus vier Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern. Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden. Spielberechtigt sind Herren, die im Jahr 2007 das 60. Lebensjahr vollenden bzw. Damen, die 2007 das 55. Lebensjahr vollenden oder in beiden Fällen älter sind. Spieler aus mehreren Vereinen können auch eine Spielgemeinschaft bilden. Es dürfen auch Spieler gemeldet oder nachgemeldet werden, die eine Spielberechtigung für einen anderen Verein haben. Es dürfen jedoch höchstens drei Spieler gemeldet oder nachgemeldet werden, die für einen anderen Verein bzw. den Vereinen der Spielgemeinschaft spielberechtigt sind; die Wer-

tungszahlen dieser Gastspieler dürfen in der Summe nicht höher als 6000 DWZ-Punkte liegen.

Die Meisterschaft wird verbandsweit mit 5 Runden nach Schweizer System ausgetragen. Für die Rangfolgenberechnung in der Endtabelle zählen in erster Linie die Mannschaftspunkte, hilfsweise die Brettunkte. Kampflose Siege werden mit 4:0 gewertet. Bei jedem von einer Mannschaft kampflos gewonnenen Kampf müssen in der Abschlusstabelle bis zu 1,5 Brettunkte abgezogen werden, wenn es sich um den Titelgewinn handelt und Mannschaften dadurch gleichziehen können.

Diese Spieltermine werden voraussichtlich bestimmt werden: 1. Runde am 18.11.2006; 2. Runde am 16.12.2006; 3. Runde am 13.1.2007; 4. Runde am 10.2.2007; 5. Runde am 10.3.2007; etwaige Stichekämpfe am 14.4.2007. Spielbeginn in jeder Runde ist um 14.00 Uhr. Die Mannschaften können aber gerne auch andere Spieltermine und andere Uhrzeiten für den Beginn miteinander vereinbaren; diese Termine müssen aber immer vor dem in der Ausschreibung genannten Spielterminen liegen. Zur Information: Bei der Auslosung der Paarungen werden diese Kriterien angewandt: (1) Mannschaftspunkte; (2) Heimrecht; (3) regionale Entfernung; (4) Brettunkte. Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für die ersten 40 Züge zuzüglich 30 Minuten für den Rest der Partie. Die Meisterschaft wird DWZ-mäßig ausgewertet.

Die Mannschaftsmeldungen sind schriftlich bis spätestens **20.10.2006** an

Hajo Gnirk, Neckarstr. 31, 73529 Schwäbisch Gmünd

zu schicken. Jede Meldung muss enthalten:

Name der Mannschaft (Vereinsbezeichnung bzw. der Spielgemeinschaft)

Namen der 4 Stammspieler und der bis zu 6 Ersatzspieler

Name(n), Adresse(n) und Telefonnummer(n) des Mannschaftsführers/des Postempfängers

Name, Adresse und Telefonnummer des Spiellokals.

Gleichzeitig mit der Abgabe der Mannschaftsmeldung ist das Startgeld in Höhe von 10 Euro pro Mannschaft auf das Konto-Nr. 141103000 bei der Volksbank Schwäbisch Gmünd (BLZ 61390140), Konto-Inhaber Hajo Gnirk, zu überweisen.

Regeln für die Einsendungen an die Redaktion

Bitte den Redaktionsschluss der RoWü beachten.

Aus presserechtlichen Gründen muss jeder eingesandte Bericht namentlich gekennzeichnet werden. Ist keine Abzeichnung vorhanden, wird der Einsendernamen angeführt.

Einsendungen bitte möglichst frühzeitig (nicht erst am Tag des Redaktionsschluss) schicken. Bitte die Einsendungen als Anhang (weniger als 1 MB, sonst ZIP-Dateien) an eine E-Mail schicken. Falls keine E-Mail möglich ist: Bitte eine Diskette schicken.

Bitte keine Faxe oder Briefe.

Wegen Spam und Viren

Betreffzeile im Mail: unmissverständlichen Betreff angeben, z.B.: Kreistag Protokoll

Mail-Text: Ohne Anrede und Abschiedsgruß stichwortartig den Inhalt des Anhangs in Kurzform, z.B. Protokoll Vorstandssitzung,

Der Anhang: Nur RTF-, DOC-, JPG-, Excel-Dateien.

Keine Makros verwenden!

Dateinamen im Anhang immer beginnen mit folgenden Abkürzungen:

OL Oberliga	VL Verbandsliga
ST Bezirk Stuttgart	OS Bezirk Oberschwaben
OA Bezirk Ostalb	UL Bezirk Unterland
NF Bezirk Neckar-Fils	AS Bezirk Alb-Schwarzwald
SEN Seniorenschach	FR Frauenschach
AUS Turnier-Ausschreibung	

Beispiel: NF RtTü KK5 AK34, das heißt: Bezirk Neckar-Fils, Kreis Reutlingen-Tübingen, Kreisklasse 5. Rde, A-Kl 3. u. 4. Runde
 Spielergebnisse **mehrerer** Spieltage/Spielklassen in **einer** Datei zusammenfassen.

Textgestaltung:

Times New Roman 9pt, Blocksatz; Überschrift in Größe 12 pt, Unterstreichungen werden übernommen.

Orientieren Sie sich an den Beispielen in den Ausgaben der Rochade Württemberg.

Bei Ausschreibungen sind kleine Grafiken möglich; Beispiele siehe Rochade Württemberg.

Fotos: Papierbilder bitte mindestens 9 x 13 cm zusenden.

JPG-Bilder nicht über 500 kB. Bezirks-Kennzeichen nicht vergessen.

Achtung:

Die Bilddateien müssen denselben Dateinamen haben, wie die zugehörig Berichtdatei mit einem Zusatz Bild 01 ... Bild 05 etc, zu Beispiel UL Kreismeisterschaft Text.doc UL Kreismeisterschaft Bild 01.jpg

Bitte unbedingt die Tabellenfunktion von Word benutzen. Word- oder Excel-Tabellen entsprechend der nachstehenden Beispiele verwenden.
 Beispiel für eine Turnier-Ausschreibung

Turnier	5. Weihnachts-Open
Termin	24. Dezember 2010
Veranstalter	SC Weihnachtsmann
Ort	75432 Hinterbergen
Zeitplan	
...	
Info	

Leistungsschach

Geschäftsführer d gemeinsamen Kommission f. Leistungssport GKL d. Schachverbände Baden u. Württemberg, kellermarkus(at)t-online.de, www.gkl.svw.info

Die Lehrgangstermine der GKL

Schach Baden-Württemberg für die kommende Saison stehen nun fest.

23./24.9.06	entfällt als Lehrgangstermin, dafür: GKL-Sitzung
30.9./1.10.06	D3/4-Kader-Lehrgang
4./5.11.06	D1/2-Kader-Lehrgang
2./3.12.06	D1/2-Kader-Lehrgang
20./21.1.07	D3/4-Kader-Lehrgang
27./28.1.07	D1/2-Kader-Lehrgang
3./4.3.07	D1/2-Kader-Lehrgang
5./6.5.07	Vorbereitungslehrgang Deutschen Jugendmeisterschaft
12.5.07	U10-Tag der GKL
Juni/Juli 07	GKL-Talentsichtung und Mädchenlehrgänge

Die Lehrgangsorte stehen noch nicht fest.
 Markus Keller

Terminkalender des SVW

Stand: 11.07.2006

Der Terminkalender wird ausschließlich vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Rochade Württemberg. Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen etc. deshalb nicht an die Rochade Württemberg, **sondern nur an:**

florian.bauer(at)svw.info

03.08. - 06.08.	13. Augsburgs Friedensfest Schach-Open
04.08. - 15.09.	Sommer-Open Bad Wimpfen 2006
05.08.	17. Friedrichshafener Promenadenturnier
06.08.	23. offene Rottenburger Stadtmeisterschaft
13.08.	10. Lorsche Schnellschach-Open
26.08. - 03.09.	Meister- / Kandidatenturnier

02.09. - 03.09.	verbandsspielfreies Wochenende
08.09. - 10.09.	2. Altbacher DWZ-Gruppen-Turnier
09.09. - 10.09.	Spaichinger Schach-Triathlon
10.09.	9. Gehrenberg Open in Markdorf
16.09.	Pokaleinzelmeisterschaft, 1. Runde
16.09.	6. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier
17.09. - 18.09.	D3/4-Kader-Lehrgang
17.09.	7.-Kurt-Rothmund-Gedächtnisturnier 2006
17.09.	8. Wernauer Armin-Jatzek-Gedächtnisturnier
18.09.	14. Schwarzwald-Seniorenturnier in Haslach/Kinzigtal
24.09.	Schnellschachturnier SV Winterlingen
24.09.	2. Deizisauer Jugend-Blindschachturnier 2006
30.09.	3. Otto-Beck-Gedächtnisturnier
30.09.	Pokaleinzelmeisterschaft, 2. Runde
03.10.	16. Schach-Open "Pfullinger Herbst"
03.10.	3. Ingersheimer Tandemturnier
03.10.	1. Kinder- und Jugendopen Schachfreunde Pfullingen
03.10.	13.Spraitbacher Jugendopen
06.10.	Blitzturnier TG Biberach
07.10.	Jugendblitzmeisterschaft
08.10.	Verbandsliga Nord/Süd, 1. Runde
13.10. - 30.03.	Stadtmeisterschaft TG Biberach
14.10.	Pokaleinzelmeisterschaft, Halbfinale
22.10.	Verbandsliga Nord/Süd, 2. Runde
28.10.	Pokaleinzelmeisterschaft, Finale
29.10.	Oberliga, 1. Runde
12.11.	Oberliga, 2. Runde
12.11.	Verbandsliga Nord/Süd, 3. Runde
20.11. - 25.11.	Deutsche Ländermeisterschaften
25.11. - 26.11.	verbandsspielfreies Wochenende
03.12.	Oberliga, 3. Runde
10.12.	Verbandsliga Nord/Süd, 4. Runde
17.12.	Oberliga, 4. Runde
23.12. - 24.12.	verbandsspielfreies Wochenende
30.12. - 31.12.	verbandsspielfreies Wochenende
07.01.	Verbandsliga Nord/Süd, 5. Runde
21.01.	Oberliga, 5. Runde
21.01.	Verbandsliga Nord/Süd, 6. Runde
04.02.	Verbandsliga Nord/Süd, 7. Runde
11.02.	Oberliga, 6. Runde
17.02. - 18.02.	verbandsspielfreies Wochenende
04.03.	Oberliga, 7. Runde
04.03.	Verbandsliga Nord/Süd, 8. Runde
17.03.	Blitzmannschaftsmeisterschaft
18.03.	Oberliga, 8. Runde
24.03. - 25.03.	verbandsspielfreies Wochenende
01.04.	Verbandsliga Nord/Süd, 9. Runde
07.04. - 08.04.	verbandsspielfreies Wochenende
22.04. - 22.04.	Oberliga, 9. Runde
05.05. - 06.05.	verbandsspielfreies Wochenende
07.05. - 15.05.	19. Offene Württembergische Seniorenmeisterschaft
09.05.	4. Offene Württembergische Seniorenblitzmeisterschaft
12.05.	5. Kienberg-Schnellturnier in Freudenstadt
20.05.	Pokalmannschaftsmeisterschaft, 1. Runde
26.05. - 27.05.	verbandsspielfreies Wochenende
10.06.	Pokalmannschaftsmeisterschaft, 2. Runde
16.06.	Blitzmeisterschaft
24.06.	Pokalmannschaftsmeisterschaft, Halbfinale
30.06. - 01.07.	verbandsspielfreies Wochenende
30.06. - 01.07.	verbandsspielfreies Wochenende
01.07.	Schnellschachmeisterschaft
08.07.	Pokalmannschaftsmeisterschaft, Finale
25.08. - 02.09.	Meister-/Kandidatenturnier

Die **Monatsturniere** finden Sie auf der Homepage des SVW unter <http://www.schachverband-wuerttemberg.de/home/termine/>
Der Terminkalender für die Monatsturniere wird **nicht von der Redaktion der Rochade Württemberg** geführt. Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen, Beschwerden etc. deshalb **nur an:**

florian.bauer(at)svw.info

Bezirk Unterland

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Brückenstr. 15, 74321 Bietigheim-Bissingen, 07142-3921, Fa 07142-3931
Spielleiter: Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, +Fax 07042-33931, E-Mail*), Ref. Breitenschach: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen-Enz +Fa 07042-12508; DWZ-Beauftragter: Carsten Schwab; Internetbeauftragt.: Florian Bauer, 07133-203497, Email*); Schiedsgericht: Wolfgang Reinhardt, Kreuzstraße 23 (Büro), Hindenburgstraße 88 (Wohnung), 74321 Bietigheim-Bissingen, 07142 33099 (Büro), 07142 46182 (Privat), Fax 07142 920028, E-Mail*); Bez-Konto-Nr. 4666,

KSK Heilbronn, BLZ 620 500 00

Bezirksjugend

BezJugleiter, Saygun Sezgin; Südstr. 91; 74072 Heilbronn, 07131-629883, E-Mail*) StV BezJugleiter Wolfram Riedel; Birkenweg 3; 74366 Kirchheim, 07143-94533; E-Mail*), Kassier Carsten Schwab, Obere Keltergasse1 74246 Eberstadt 07134-903480; E-Mail*), Spielleiter, Daniel Jehle; In den Linden 82; 74379 Ingersheim, 07142-20162 E-Mail*)

Kreis Heilbronn-Hohenlohe

Kreisleiter/-spielleiter Alexander Geilfuß; Ludwigsburger Str. 280; 74080 Heilbronn; 07131-398928, E-Mail*); Spielausschuss: Andreas Kreiss; Berliner Ring 43/1; 75031 Eppingen; 07262-7347 Rolf Keller; Heilbronner Str. 134/1; 74211 Leingarten; 07131-401707, Christian Wolbert; E-Mail*); 07131-574775, Hofwiesen 9; 74223 Flein;

Kreis Ludwigsburg

Kreisvorsitzender: Hans Joachim Petrie, Auf Hart 41, 71706 Markgröningen; 07145-57 21, E-Mail*); Kreisspielleiter: Antonio Florio, Schillerstr. 34, 71732 Tamm, 07141-2997333, Email*); Kreisjugendltr: Wolfram Riedel, Birkenweg 3, 74366 Kirchheim, 07143-94533;

UL-Pokal Endrunde in Bad Friedrichshall

Endstand nach 5 Runden Schweizer System:

Mannschaft	WKISRV	Buchh
1. SF 59 Kornwesthm	A1	40 115.5: 4.5 55.0
2. SK Lauffen	A2	40 114.5: 5.5 52.5
3. SK Bietigheim-B.	1B1	40 114.0: 6.0 62.5
4. TSG Öhringen 1	A3	40 114.0: 6.0 52.0
5. SV Besigheim 1	B2	31 113.0: 7.0 46.5
6. SC Asperg 1	B3	22 112.5: 7.5 49.0
7. Heilbronner SV	A	30 212.0: 8.0 55.0
8. SC Ingersheim 1	B	22 111.0: 9.0 51.5
9. SF Möglingen 1	B	23 011.0: 9.0 51.0
10.SV Bad Friedr.hall	B	20 311.0: 9.0 40.5
11.SC R. Neuenstadt	B	30 210.5: 9.5 53.0
12.SK Bietigheim-B.	2C1	22 110.5: 9.5 51.5
13.SF Freiberg	B	21 210.5: 9.5 50.5
14.SC Gr.Sachsenhm	1B	30 210.0:10.0 54.5
15.TSV Gerabronn	C2	30 2 9.0:11.0 57.5
16.SC Neckarsulm 1	C3	20 3 9.0:11.0 54.0
17.TSG Öhringen 2	C	20 3 8.5:11.5 51.0
18.SC Ingersheim 2	C	20 3 8.0:12.0 45.5
19.SF Möglingen 2	B	21 2 8.0:12.0 44.0
20.SV Markgröningen	C	11 3 7.5:12.5 45.5
21.TSV Schwabbach	C	12 2 7.5:12.5 44.5
22.TSG Steinheim	B	03 2 7.5:12.5 40.0
23.SC Neckarsulm 2	C	11 3 7.5:12.5 38.0
24.SC Gr.Sachsenhm	2C	10 4 7.0:13.0 43.5
25.SV Besigheim 2	B	10 4 6.5:13.5 45.5
26.SC Asperg 2	C	00 5 5.5:14.5 46.5

Wertung nach Brettpunkten und Buchholz

Die Preisträger der 3 Wertungsklassen sind mit A1 ... B3 bezeichnet. Die Pokale gewannen also Kornwestheim und Bietigheim-Bissingen 1 und 2.

Blitzturnier "Goldene Neun" 2006

Bad Friedrichshall, Seetalhalle am 25.6.2006

RgTeilnehmer	Verein/Ort	PktBuchh
1 Bauer,Armin	TSG Öhringen	9.0 45.0
2 Stölzel-Kapusta,Mich.	SV Roch. Neuenstadt	8.0 42.0
3 Noffke,Dietrich	SK Bietigheim-Biss.	7.0 47.0
4 Ziegler,Philipp	SC Ingersheim	6.0 44.5
5 Zieher,Andre	SC Ingersheim	5.0 40.5
6 Drogenik,Branko	SC Neckarsulm	4.0 43.0
7 Edam,Michael	SV Roch. Neuenstadt	4.0 42.5
8 Spahn,Holger	SV Roch. Neuenstadt	4.0 38.5
9 Trui,Dominik	SV Bad Friedrichshall	3.5 47.5
10Riedel,Thomas	SV Bad Friedrichshall	3.5 36.0
11 Thullner,Johann	SC Neckarsulm	3.5 35.5
12 Abel,Manfred	SK Bietigheim-Biss.	3.5 34.5
13 Mutter,Peter	SC Neckarsulm	1.5 33.5
14Müller,Gustav	SC Neckarsulm	0.5 37.0

Es wird so lange gespielt, bis jemand 9 Punkte erreicht.

Sieger: Armin Bauer. Weiterer Preis an Platz 9 Dominik Trui.

Ausrichter gesucht

für die kommende Saison für:

- Blitzmeisterschaft am 01.11.07
- Bezirks-Einzelmeisterschaft (Termin offen)
- Endrunde der Landeliga UL am 22.04.07

Dietrich Noffke, Bezirksspielleiter

Kreis Ludwigsburg**Kreisschüler Mannschaftsmeisterschaft 2006**auch offen für Schülermannschaften des
Schachkreises Heilbronn-Hohenlohe

- Veranstalter:** Schachverein Ingersheim
Termin: 30.09.2006 **Turnierbeginn 10,00 Uhr**
Spielort: Vereinsheim Schönblick, Kleiningersheim, 74379 Ingersheim. Über evtl. Anfahrtswege wenden Sie sich bitte an den Schachclub Ingersheim vertreten durch Daniel Jehle, 07142-20162
- Spielmodus:** 15. min. Bedenkzeit 5 - 7 Runden CH-System. Da es noch vorwiegend Kinder bzw. Jugendliche sind, wollen wir die Regeln des Schachspiels noch nicht so eng sehen.
- Startberechtigt:** 4er Mannschaften Höchsteralter: 14 Jahre (Stand 30. Sept.) Weniger als 1200 DWZ (Stand ROCHADE 07/06)
- Meldeschluss:** 15. Juli 2006-
Ich möchte Sie/euch darum bitten, bis zu o.g. Termin das Startgeld (siehe unten) auf mein Privatkonto 145692704 bei der Postbank NL Stgt (BLZ 60010070) zu überweisen und mir die Anzahl Ihrer/eurer Mannschaften mitzuteilen, die für dieses Turnier gemeldet werden sollen, mitzuteilen. Die namentliche Meldung erfolgt am Spieltag. Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl (6 Mannschaften) findet das Turnier nicht statt. In diesem Fall wird das Startgeld natürlich rücküberwiesen und Sie erhalten ein schriftlich Absage.
- Startgeld:** 5,00 €
Spielmaterial: Pro Mannschaft müssen 2 Garnituren mitgebracht werden!
Sonstiges: Bewirtung erfolgt durch Schachclub Ingersheim.

Auf eine rege Teilnahme freut sich der
Kreisjugendleiter Wolfram Riedel**Kreis-Jugend-Einzelmeisterschaft 2006**

- Termine:** 07.10.2006, 08:30 Uhr bis 09:00 Uhr **Anmeldung**
09:30 Uhr 1. Runde, 2. Runde, 16:30 Uhr 3. Runde
14.10.2006
Die genauen Uhrzeiten der 4. Runde werden am 07-10-2006 bekanntgegeben, da an diesem Spieltag nur eingeschränkt Räume zur Verfügung stehen. Achtung an diesem Tag wird im Haus der Musik (Spiellokal Kornwestheim gespielt)
21.10.2006 09:00 Uhr 5. Runde, 12:30 Uhr 6. Runde, 16:00 Uhr 7. Runde
- Anmeldung:** Auf beigefügter Liste mit folgenden Angaben: Verein; Pass-Nummer; Name; Vorname; Geburtsdatum; DWZ
- Spielort:** Galerie der Stadt Kornwestheim (beim Spiellokal Kornwestheim) bzw. Haus der Musik (Spiellokal Kornwestheim) Stuttgarter Straße 70806 Kornwestheim. Parkplätze in der Tiefgarage benutzen!
- Spielmodus:** 7 Runden CH/System Computerauswertung, Notationspflicht, Buchholzwertung (Bei Bedarf)
- Bedenkzeit:** 1,5 Stunden pro Partie/Spieler (für die komplette Partie) Diese Bedenkzeit gilt ab dieser Saison auf Bezirks- und Kreisebene für alle Altersklassen.
- Startgeld:** 5,00 Euro / Spieler
Startberechtigt: U 18 ab 01.01.89, U 16 ab 01.01.91, U 14 ab

- Qualifikation:** 01.01.93, U 12 ab 01.01.95, U 10 ab 01.01.97
U18, U18w, U16, U16w, U14, U14w: Die ersten fünf Platzierten jeder Altersklasse qualifizieren sich für die BJEM.
U10, U12 Die ersten sechs Platzierten inklusive einem Mädchen jeder Altersklasse qualifizieren sich für die BJEM.
- Spielmaterial:** Pro 2 Spieler muss je eine Garnitur (Uhren plus Spielmaterial) mitgebracht werden. Spieler, die kein Spielmaterial mitbringen, können von der Turnierleitung ausgeschlossen werden.

Auf eine rege Teilnahme freut sich der
Kreisjugendleiter Wolfram Riedel**Bezirk Stuttgart**

Bezirksleiter: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, 0711-512269 o. 0163-5991420, Fax 0711-516349, E-Mail*); **Spielleiter u. stellv. Bezirksleiter:** Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stgt, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*); **Turnierleiter:** Klaus-Peter Krüger, Herberstr. 95, 70439 Stgt, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*); **Referent für Ausbildung:** Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, 07152-716 65, E-Mail*); **Leiter Landesliga Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stgt, 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail*);** **Leiter Bezirksligen Klaus Bornschein, s.o.; Kassier:** Oskar Erler, Staufeneckstr. 10, 70469 Stgt, 0711-851412, E-Mail*), Baden-Württemberg-Bank, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Bezirksjugend:

Jugendleiter: Jens Uwe Renz, Wengertsteige 87, 71088 Holzgerlingen, 07031-601693, E-Mail*); **Turnierleiter:** Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stgt, 0711-8620802, Fax 0711-8620803, E-Mail*); **Kassier:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19B, 70437 Stuttgart, 0711-8494845, E-Mail*), Baden-Württemberg-Bank, Kto-Nr. 29 243 42, BLZ 600 501 01

Kreis Stgt-West:

Kreisleiter: Manfred Lube, Auf der Höhe 9, 73271 Holzmaden, 07023-4091, E-Mail*); **stellv. Kreisleiter** Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stgt, 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail*); **Kassier** Hans Quelle, Jahnstr. 24, 70771 Stetten, Tel.+Fax 0711-796522; **Jugendleiter:** Jens Uwe Renz, Wengertsteige 87, 71088 Holzgerlingen, 07031-601693, E-Mail*); **DWZ-Bearbeiter** Reinhard Kalwei, Aischbachstr. 13, 71134 Aidlingen, 07056-2626, E-Mail*); **Staffelleiter Kreis- und B-Klasse:** Gerhard Lauppe, Adr. s.o.; **Staffelleiter A-Klasse:** Hans-Peter Abel, Manosquerstr. 22, 70771 Leinfelden, 0711-754 3965; **Staffelleiter C-Klasse:** Rosemarie Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stgt, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*).

Kreis Stgt-Mitte:

Kreisleiter: Günter Schelkle, Stuifenweg 3, 73666 Baltmannsweiler, E-Mail*); **Turnierleiter:** Klaus-Peter Krüger, Herberstr. 95, 70439 Stgt, E-Mail*); **Kassier:** Thomas Kästle, Rotenwaldstr. 118, 70197 Stgt; **Leiter Kreisklasse:** Bruno Jerratsch, Leharstr. 4, 70195 Stgt, E-Mail*); **Leiter A-Kl.** Vladimir Horvatic, Gutbrodstr. 11/1, 70197 Stuttgart, E-Mail*, **Leiter B-Kl.** Helmut Rieger, Haußmannstr. 211, 70188 Stuttgart, E-Mail*); **Jugendleiter:** Jürgen Weis, Birkenweg 6, 70839 Gerlingen, 07156-29821, E-Mail*).

Kreis Stgt-Ost:

Kreisvorsitzender: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, 0711-512269 o. 0163-5991420, Fax 0711-516349, E-Mail*); **Turnierleiter u. stellv. Vors.:** Bernhard Kronbach, Postfach 602, 71364 Winnenden, Tel.+Fax 07195-62110; **Kassier:** Manfred Angles, Birkenrain 73, 71364 Winnenden, 07195-62437, E-Mail*); **Bank:** KSK Waiblingen, Kto: 71 43 238, BLZ: 602 500 10; **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*); **Leiter Kreis- und C-Klasse:** Dieter Kessler, Wilhelm-Stähle-Str. 4, 70736 Fellbach-Schmidlen, Tel +Fax 0711-9065857, E-Mail*); **Leiter A-Klasse:** Roland Morlock, Muldenäckerstr. 11, 70378 Stgt, 0711-531756, E-Mail*); **Leiter B- und E-Klasse:** Wolfgang Tölg, s.o.; **Jugendleiter:** Johannes Bay, Bergstr. 8, 71540 Sulzbach a.d. Murr, 07193-6535, E-Mail*); **Stellv. Jugendleiter:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stgt, 0711-8494845, E-Mail*).

4er-Pokal

Hiermit lade ich alle Vereine des Schachbezirk Stuttgart zum diesjährigen Vierer-Pokal ein.

- Eine Mannschaft besteht aus 4 Stammspielern und bis zu 16 Ersatzspielern.
- Ein Spieler kann nur in zwei Mannschaften gemeldet werden.
- Falls ein Spieler in einer Mannschaft als Stammspieler gemeldet ist, kann er nur einer ranghöheren als s Ersatzspieler gemeldet werden.

- Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für die ersten 40 Züge, danach 30 Minuten für den Rest der Partie,
- **Nach- und Abmeldungen sind nicht erlaubt. Es wird mit einer starren Aufstellung gespielt.**
- Mannschaftsmeldungen sind unter Angabe der üblichen Daten per E-Mail möglich.
- **Meldeschluss ist der 30.09.06**
- Die einzelnen Rundetermine lauten: 04.11.06/ 02.12.06/ 13.01.07/ 10.02.07/03.03.07/ 31.03.07

Mannschaftsmeldungen bitte an: Klaus Peter Krüger, Herbertstr. 95, 70439 Stuttgart, [klausp.krueger\(at\)web.de](mailto:klausp.krueger(at)web.de)

Klaus Peter Krüger, Bezirksturnierleiter

Mannschaftsführer-Schulung

Der Bezirk Stuttgart bietet am 23. September für seine Mitglieder eine Mannschaftsführerschulung an.

Die Schulung soll Grundwissen in Regelkunde sowie Sicherheit in der Abwicklung der Mannschaftskämpfe bei Problemen vermitteln. Auch der 'Nur'-spieler erhält ein Grundwissen zur Regelkunde. Für das leibliche Wohl sorgt der SC Feuerbach mit Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränken.

Zeitplan:

Samstag 23.09.2006

14:00 - 15:00 Aufgaben und Pflichten des Mannschaftsführers/Schiedsrichters

15:00 - 16:00 Regelkunde WTO/FIDE

16:00 - 17:00 Regelkunde FIDE (insbesondere Artikel 10: Endspurtphase)

17:00 - 17:30 Große Pause

17:30 - 20:00 Nachbesprechung/Diskussion

Ort: Bürgerhaus Feuerbach im Roser-Areal, Stuttgarter Str. 15, 70469 Stuttgart(Feuerbach)

Referent: Klaus Bornschein (NSR), Bezirksspielleiter

Unkostenbeitrag: Keiner

Anmeldung: Es wird um eine Vorabinformation über die Stärke der Vereinsdelegationen an den Spielleiter gebeten, ansonsten ist jeder Interessierte gern gesehen.

Klaus Bornschein, Friedenastr.21, 70188 Stuttgart, [klaus.bornschein\(at\)gmx.de](mailto:klaus.bornschein(at)gmx.de), Tel:/FAX: 0711/283861

Lehrgang zum Turnierleiter

Der Bezirk Stuttgart bietet am 30. September und 1. Oktober 2006 einen Lehrgang zum Turnierleiter an. Für die Teilnahme gibt es keine Vorbedingungen

Der Lehrgang kann auch zur Lizenzverlängerung (ohne Prüfung) genutzt werden.

Funktionsträger, die für den Bezirk oder seine Kreise tätig sind (z.B. Staffelleitung, Spielleitung) erstattet der Bezirk den Unkostenbeitrag.

Zeitplan:

Samstag 30.09.2006

08:00 - 09:00 Frühstück und Anmeldung

09:00 - 11:15 Regelkunde FIDE

11:15 - 11:30 Pause

11:30 - 13:00 Regelkunde FIDE

13:00 - 13:45 Mittagspause

13:45 - 16:00 Regelkunde FIDE (insbesondere Artikel 10: Endspurtphase)

16:00 - 16:15 Pause

16:15 - 18:30 Turnierordnungen Land, Bund (WTO,DSB)

Sonntag 01.10.2006

08:00 - 09:00 Frühstück

09:00 - 11:15 Spielerpassordnung; Elo/DWZ; Turniervorbereitung,

Durchführung und Nachbereitung; Turniersysteme

11:15 - 11:30 Pause

11:30 - 13:00 Proteste und Verfahrensfragen

13:00 - 13:45 Mittagspause

13:45 - 16:00 Fälle aus der Praxis

16:00 - 16:15 Pause

16:15 - 18:30 Prüfung mit Nachbesprechung

Ort: Vereinsheim der SG Vaihingen/Rohr, Dürrlewangstr. 65, 70566 Stuttgart(Rohr)

Referenten: Klaus Bornschein (NSR), Rosemarie Bornschein (RSR) und Klaus Peter Krüger (RSR)

Unkostenbeitrag: 30 Euro je Teilnehmer(in), in bar zu entrichten am 30.09. vor Ort mit der Anwesenheitsmeldung

(Enthalten sind Frühstück und Mittagessen sowie Lehrgangsgebühren)

Anmeldung: bis zum 17. September 2006 an:

Klaus Bornschein, Friedenastr.21, 70188 Stuttgart

[klaus.bornschein\(at\)gmx.de](mailto:klaus.bornschein(at)gmx.de) Tel:/FAX: 0711/283861

Kreis Stuttgart - Ost

Protokoll des Kreistages

10.06.2006 in Affalterbach

1. Eröffnung und Begrüßung

Kreisvorsitzender Wolfgang Tölg begrüßt um 14.10 Uhr die 15 Delegierten und Vorstandsmitglieder (davon 15 stimmberechtigt) sowie den Bezirksspielleiter Klaus Bornschein und seine Frau Rosemarie Bornschein und bedankt sich beim Schachverein Affalterbach für die Ausrichtung des Kreistages.

Die Protokollführung übernimmt Peter Grüner vom SV Backnang.

Schmiden/Cannstatt und Mönchfeld fehlen. Ein Bußgeld von 10,- € an die Kreiskasse wird fällig. Für den Bittenfelder Verein, der ebenfalls nicht vertreten ist, kann die Strafregelung nicht angewendet werden. (kein Spielbetrieb, keine Einladung).

Entschuldigt haben sich der stellvertretende Jugendleiter Roland Sieker, Kassenprüfer Bernd Altvater und Matthias Walz, Wertungsreferent Siegfried Schlierf, Staffelleiter Roland Morlock sowie Staffelleiter Dieter Kessler. Backnang, Mönchfeld, Oeffingen und Waiblingen haben jeweils 2 Stimmen.

Änderung der Tagesordnung entfällt.

Die Anwesenden haben sich zu Ehren der Toten erhoben und gedachten den verstorbenen Schachfreunden. Stellvertretend für alle Verstorbenen ist hier Hans Pfizenmaier aus Backnang genannt, der fast 50 Jahre lang Mitglied war, davon 4 Jahre Ehrenmitglied.

2. Berichte

2.1 Der Kreisvorsitzende

und Staffelleiter B- und E-Klasse, Wolfgang Tölg, berichtet über einen gut funktionierenden Saisonverlauf. Die Ergebnismeldung übers Internet, die meist problemlos Sonntags bis 18 Uhr funktioniert, hat sich auch in dieser Saison hervorragend bewährt. Wenn es bezüglich der Dateneingabe Probleme gibt, kann der Bericht auch an Wolfgang Tölg gefaxt, gemailt bzw. durchgegeben werden. Für Presseberichte ist die Ergebnismeldung am Sonntag zwingend erforderlich.

Wolfgang Tölg nimmt die Meisterehrung vor:

Kreisklasse: Korb I (denkbar knapp vor Steinhaldenfeld, ½ Brett punkt.)

A-Klasse: Waiblingen II

B-Klasse: Rommelshausen III

C-Klasse: Fellbach III

E-Klasse: Fellbach V

2.2 Stellv. Kreisvorsitzender

und Turnierleiter Bernhard Kronbach berichtet über nachfolgende Turniere:

Kreiseinzel-Meisterschaft 2005 in Rommelshausen (10 Teilnehmer):

1. Manfred Angles: Winnenden: 4 ½ Punkte

2. Jens Gehres: Winnenden: 3 ½

3. Martin Bried: Rommelshausen: 3

4. Udo Holzhäuer: Korb: 3

Kreiseinzelblitz-Meisterschaft 2005 in Mönchfeld (8 Teilnehmer):

1. Michael Welker: Mönchfeld: 8 ½ Punkte

2. Robert Bezler: Steinhaldenfeld: 8

Jens Hirneise: Rommelshausen: 8

Drei-Königs-Mannschafts-Blitzturnier 2006 in Steinhaldenfeld (15 Teilnehmer):

1. Korb: 25 Punkte

2. Waiblingen I: 24

3. Murrhardt I: 23 - 42 Brett punkte

4. Steinhaldenfeld III: 23 - 41,5

A-Klasse:

1. Murrhardt II: 10

C-Klasse:

1. Steinhaldenfeld II: 3

1. Brett: Egenhard Mikoleizig (Korb I)

2.3 Kreisjugendleiter

Johannes Bay berichtet über die Kreis-Jugend-Einzel-Meisterschaften 2005 mit 44 Teilnehmern bis U14 und nur 12 Teilnehmer U16-U20. Deshalb finden die diesjährigen Einzelmeisterschaften wieder gemeinsam statt.

Die Kreis- Jugend- Mannschafts- Meisterschaft 2006 ist gerade mit 6 Mannschaften voll im Gange. 2 Spieltage stehen noch aus.

Die KJEM 2006 findet auf Schloß Ebersberg (1.-05.11.2006) statt.

2.4 Kreis-Wertungsreferent

Siegfried Schlierf: Bericht wird verlesen:

Inzwischen können die DWZ-Listen beim SVW und beim DSB abgerufen werden, ich halte es nicht mehr für nötig, DWZ-Listen zu verteilen.

Die Auswertungen der Verbandsspiele sind gelaufen. Noch nicht alle Staffel-Leiter sind in der Lage, die Dateien für die Auswertung von der Datenbank zu laden. Holger Schröck ist ein hilfsbereiter und fleißiger Mann, ich denke man sollte ihn nicht wegen jeder Kleinigkeit, die man selbst erledigen kann, beanspruchen. Deshalb ist für die Zukunft eine Regelung zu treffen, wie und in welchem Zeitrahmen die erforderlichen Dateien für die Auswertung zur Verfügung stehen müssen.

Spieler, die nicht in Mivis erfasst sind, werden in der Auswertung nicht berücksichtigt. Nachgemeldete Spieler werden in der unreg-Datenbank beim DSB geführt. Erst wenn bei der Pass-Schreibung eine Mitgliedernr. vorhanden ist, wird der Spieler in die Elobase –Datenbank eingetragen.

Von Spielern, die nicht in der Datenbank enthalten sind, ist die Angabe des Geburtsdatums wichtig, sonst ist er bei einer Erfassung nicht erkennbar.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen eine erfolgreiche neue Schachsaison.

2.5 Kassenbericht

Kreiskassier Manfred Angles verteilt den tabellarischen Kassenbericht mit zusätzlichen Erläuterungen. Die Abrechnung der Staffelleiter Kessler und Morlock fehlt, die Verzögerung ist für einen sauberen Abschluß unangenehm. Er regt an, hier im Bedarfsfall eine Pauschale an die Staffelleiter zu überweisen.

2.6 Bericht Kassenprüfer

Der Bericht von Kassenprüfer Matthias Walz wird verlesen. Er schlägt die Entlastung von Kassier Manfred Angles vor.

[Ergänzung am 23.06.2006: Auch Bernd Altvater hat die Kasse geprüft und empfiehlt die Entlastung von Manfred Angles].

3. Entlastung des Kassiers

Die Entlastung von Kassier Manfred Angles wird einstimmig beschlossen.

4. Auslosung Mannschaften Spieljahr 2006/2007

Backnang III verzichtet auf den Aufstieg in die Kreisklasse. Dadurch bleibt Untertürkheim in der Kreisklasse.

Fellbach II steigt freiwillig von der A- in die B-Klasse ab. Dadurch bleibt Oeffingen III in der A-Klasse.

Schmiden/Cannstatt III verzichtet auf einen Start in der B-Klasse. Waiblingen IV steigt freiwillig in die C-Klasse ab. Rommelshausen beantragt, eine 4. Mannschaft in der B-Klasse melden zu dürfen. Diesem Antrag wird entsprochen.

Die Termine wurden besprochen. Ein Termin der B-Klasse wurde noch vorverlegt. Die Auslosung wird gesondert im Internet veröffentlicht (*ist am 10.06.2006 erfolgt*).

Kreisklasse

1. Steinhaldenfeld I
2. Mönchfeld II
3. Oeffingen I
4. Untertürkheim I
5. Backnang II
6. Affalterbach I
7. Waiblingen II
8. Fellbach I
9. Schmiden/Cannstatt II
10. Korb II

A-Klasse

1. Rommelshausen III
2. Schwaikheim II
3. Oeffingen II
4. Affalterbach II
5. Waiblingen III
6. Korb III
7. Winnenden II
8. Oeffingen III
9. Backnang III
10. Murrhardt II

B-Klasse

1. Rommelshausen IV
2. Korb IV
3. Murrhardt III
4. Fellbach II
5. Backnang IV
6. Mönchfeld III
7. Hohenacker I
8. Steinhaldenfeld II

Die C-Klasse spielt an 6 Brettern (10 Ersatz). Die E-Klasse spielt an 4 Brettern (12 Ersatz). Meldeschluß ist der 15. August für die Mann-

schaften der C- und E-Klasse, der 31. August für die Aufstellung aller Mannschaften.

Gemeldet haben bereits:

C-Klasse: Fellbach III, Waiblingen IV

E-Klasse: Fellbach IV, Steinhaldenfeld III, Murrhardt IV, Korb V, Affalterbach IV.

Auf- und Abstiegsregelung:

Mannschaftszahl Kreisklasse:	10					
Absteiger Bezirksklasse:	0	1	2	3	4	5
Kreisklasse: Aufsteiger	1	1	1	1	1	1
Kreisklasse: Absteiger	1	2	3	4	5	6
Mannschaftszahl Kreisklassw:	10	10	10	10	10	10
A-,B-,C-Klasse: Aufsteiger	2	2	2	2	2	2
A-Klasse: Absteiger	1	2	3	4	5	6
B-Klasse: Absteiger	0	0	1	2	3	4

Die Termine der E-Klasse sollen so weit wie möglich nicht mit den Terminen der B-Klasse zusammenfallen.

5. Anträge

Antrag Steinhaldenfeld

Schachfreund Wolfgang Daur, Steinhaldenfeld, schlägt Günther Wagner zur Ehrung vor. Da die Ehrungsordnung des SVW nicht vorliegt, wird sicherheitshalber über die Verleihung der bronzenen Ehrennadel des Schachverbandes an Günther Wagner (Steinhaldenfeld) abgestimmt. Mit 15:0 Stimmen wurde die Ehrung beschlossen. [18.06.2006: *Der erforderliche Beschluß der Bezirksleitung ist inzwischen ebenfalls einstimmig erfolgt*].

6. Orte und Termine

Kreis-Einzel-Meisterschaft 2006 in Rommelshausen (3 Tage), voraussichtlich 27.10.-29.10.2006.

Kreis- Einzel- Blitz- Meisterschaft 2006 in Hohenacker, Termin voraussichtlich 25.11.2006.

Drei- Königs- Blitz 2007 in Steinhaldenfeld.

Kreistag 2007 im Juni 2007 in Schwaikheim.

Kreis- Jugend- Einzel- Meisterschaft 2006 auf Schloß Ebersberg (1.-05.11.2006).

7. Verschiedenes

7.1 Internet

Die Verlinkung ist bei folgenden Vereinen aktuell

(www.schachvereine.de/home/vereine.php):

Korb (nur allgemeine Info), Oeffingen, Schwaikheim, Mönchfeld, Steinhaldenfeld, Waiblingen, Winnenden (Ergebnisse veraltet), Rommelshausen (Link geht über die alte Verknüpfung, könnte direkt verlinkt werden).

Um einen Link zu aktualisieren, schreiben Sie an [portal\(at\)svw.info](mailto:portal(at)svw.info) und nennen den aktuellen Link. Spätestens nach einigen Tagen ist der Link eingebaut.

Bei Murrhardt läuft der Link ins Leere.

Vorsicht bei der Einbindung von Stadtplänen: Unbedingt die kostenlose Genehmigung vom Landesvermessungsamt einholen, sonst macht man sich einer Urheberrechtsverletzung strafbar!!!

7.2 Folgende Posten werden auf Bezirksebene gesucht

Referent für Breiten- und Freizeitsport sowie Frauenreferent werden gesucht.

Der nächste Bezirkstag findet am 03.03.2007 in Vaihingen/Rohr statt.

7.3 Bericht Bezirksspielausschuß

Bezirksspielleiter Klaus Bornschein weist auf die Mannschaftsführerschulung im Bezirk Stuttgart am 23.09.2006 hin (14 Uhr voraussichtlich in Feuerbach). Um rege Teilnahme wird gebeten. Schiedsrichterausbildung und Turnierleiterausbildung werden im Wechsel zum Saisonstart angeboten. Die Turnierleiterausbildung ist am 30.09. und 01.10.2006 dran (Unkosten ca. 30 €).

7.4 Bericht erweitertes Verbandspräsidium

Ehrungen einreichen

7.5 Aktuelle Veranstaltungen

Korber Straßenfest am 17. und 18. Juni 2006. Der Schachclub bietet offenes Schachspielen an.

Waiblinger Altstadtfest am 25. und 25. Juni 2006. Der Schachclub ist dort derzeit allerdings nicht vertreten.

Steinhaldenfelder Blitz Grand- Prix jeden letzten Donnerstag im Monat um 20:15 Uhr (Ratingstufen).

Erwachsenen- und Jugendturnier voraussichtlich im November.

Kinder- und Jugendfestival in Stuttgart am 29. und 30. Juli 2006
Ende des Kreistages: ca. 17 Uhr.

gez. Wolfgang Tölg: : : gez. Peter Grüner
(Kreisvorsitzender): : : (Protokollführer)

Kreis Stuttgart - Mitte

Protokoll

über den Kreistag am Samstag 24.06.2006 im Fuchsbau in Ditzingen

TOP 1 Begrüßung usw.

Der Kreisleiter (KL) Schelkle eröffnet die Versammlung um 14.05 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden. Als Gäste: den Leiter des Sportkreises Stuttgart, Herrn Werner Schüle; Walter Pungartnik, Vizepräsident des SVW; den Leiter des SBST Wolfgang Tölg; den Bezirksspielleiter Klaus Bornschein; die NSR in Rosemarie Bornschein und das ehemalige Mitglied der Schachkreisleitung Erich Beck..

Die Protokollführung übernimmt Sf Erler.

Der KL stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und bittet um Eintrag in die Anwesenheitsliste, die mit einer Adressänderungsliste in Umlauf geht.

Es sind diesmal wieder alle Vereine/SABTn des SKSM vertreten.

Gem. GSO wird die Stimmberechtigung und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Die Tagesordnung soll geändert werden:

TOP 3 entfällt; Aussprache erfolgt unter TOP 2.

TOP 8 betrifft HP 2007;

TOP 9 neu Verschiedenes.

Die vorgeschlagenen Änderungen werden genehmigt.

TOP 2 Berichte mit Aussprache und Siegerehrung

Der **KL** berichtet:

Eine problemlose Saison 2005/06. Der Verein Korntal wurde aufgelöst.

Der **KTL**

verteilt eine Tischvorlage mit den Ergebnissen der KEM und der KBEM die beide reibungslos verliefen.

KEM 22 TN 1.Pl. Eugen Rempel vom SC Feuerbach

KBEM 12 TN 1.Pl. Silvio Peter von der SABT der DJK Stgt.-Süd

Der Bericht enthält auch Termine für das Spieljahr 2006/2007.

Der **KTK**

verteilt eine Tischvorlage mit den Spielterminen ab Kreisklasse für das Spieljahr 2006/2007. Sie sind von ihm mit dem BSPl abgestimmt worden und werden unverändert vom Kreistag bestätigt.

Der KTK berichtet, dass die Vorgabe vom Kreistag 2005, die Vereine sollen ihre Wunschtermine vier Wochen vor dem kommenden Kreistag an ihn melden, oft nicht beachtet wurden. Er bittet für die Zukunft um bessere Mitwirkung.

Die **Klassenleiter** berichten

jeweils über ziemlich störungsfreien Verlauf der Mannschaftskämpfe und ehren die Aufsteiger mit Urkunden.

K-Kl Bruno Jerratsch bezeichnet die abgelaufene Saison als sehr spannend und

bescheinigt dem SC Feuerbach 2 eine Superleistung.

Er bedauert, dass in einem Fall ein nicht spielberechtigter Spieler eingesetzt wurde und bittet um Verständnis wenn wegen beruflicher Überlastung seine Rundschreiben etwas später erscheinen.

A-Kl Lt. Vladimir Horvatic sind keine protokollrelevanten Vorgänge aufgetreten.

B-Kl Helmut Rieger verweist auf anfängliche Probleme mit vielen kampfflosen Partien und über den Rückzug von DJK 2.

KK Thomas Kästle verteilt als Tischvorlage den Kassenbericht 2005 auf dem Formular des SVW.

Die Summe des Geldvermögens ist im Geschäftsjahr um €405,52 zurückgegangen.

KWR Florian Siegle gibt keinen Bericht ab. Es wird erwähnt, dass seine Aufgabe vom BWR Siegfried Schlierf erledigt wird.

KJL Jürgen Weiß berichtet über den guten Verlauf der KJEM und bedankt sich bei den Vereinen für die Ausrichtung.

KJSp ist Sebastian Krull – kein Bericht.

Kassenprüfer Lutzei und Farle sind nicht anwesend.

Sf Huber berichtet im Auftrag von Sven Lutzei, dass die Prüfung keine Beanstandung ergab.

Über Egon Farle wird berichtet, dass er ins Ausland verzogen sei und die Prüfung für das GJ 2006 nicht vornehmen wird.

Der Kreistag bestimmt als komm. Vertreter Oskar Erler.

TOP 4 Entlastung der Kreisleitung

Der als Gast anwesende BL wird ersucht, die Entlastung für das GJ 2005 vorzunehmen.

Er bittet den Kreistag um Handzeichen.

Die Entlastung wird ohne Gegenstimme en bloc erteilt.

TOP 5 Ehrungen

Walter Pungartnik erklärt die Anwesenheit von Erich Beck. Dieser war viele Jahre in ehrenamtlichen Funktionen im SKSM und in anderen Bereichen, auch außerhalb des SVW, tätig.

Pungartnik überreicht ein Geschenk des SVW.

Werner Schüle überreicht Beck, nach einigen anerkennenden Worten, im Auftrag des WLSB dessen Ehrennadel in Silber.

Der BL überreicht im Anschluss Urkunden für Vereine und Spieler, die auf Bezirksebene erfolgreich waren.

TOP 6 Anträge

Für die B-Klasse soll im Spieljahr 06/07 gelten: 6 Stamm-, 10 Ersatzspieler.

Beschluss: Bei einer Gegenstimme angenommen.

Es wird bemängelt, dass die Anzahl der Bretter je Spielklasse in der GSO nicht klar dargestellt ist. Beschluss: Der KL soll bis zum nächsten Kreistag einen entsprechenden Änderungsantrag formulieren.

TOP 7 Auslosungen

Als Tischvorlage verteilt der KTK den vorbereiteten Spielplan für die K-Kl, A-Kl, und B-Kl.

Auf Grund der geringen Anzahl der Mannschaftsmeldungen kann für 06/07 keine C-Klasse angeboten werden.

Nach einigen Verständnisfragen hinsichtlich Terminproblemen, wird der Spielplan akzeptiert

Der KTK bittet nochmals darum, Wunschtermine der Vereine künftig 3-4 Wochen vor dem KTG an ihn zu richten.

TOP 8 Entwurf Haushaltplan 2007

Der vom KK vorgelegte Entwurf sieht Ausgaben in Höhe von € 1.560,- vor. Einnahmenseitig sind €2.150,- veranschlagt.

Der HP 2007 wird o. GgSt angenommen.

TOP 9 Verschiedenes

Vizepräsident Pungartnik teilt hinsichtlich der geplanten Fusion mit dem BSV mit, dass weitere Verhandlungen derzeit „auf Eis gelegt“ sind. Soweit schon Gemeinsamkeiten bestehen (vor allem im Jugendbereich), wird von einwandfreiem Ablauf berichtet.

Als SVW-Referent für Öffentlichkeitsarbeit erinnert er an die Möglichkeit, Informationen über die homepage des SVW ein zu holen, verteilt

Infomaterial, u.a. über Zuschussmöglichkeiten für verschiedene Werbe Maßnahmen.

Er verweist auf das Kinder- und Jugendfestival beim Eckensee in Stuttgart von Samstag 29.7.06 9.00Uhr bis Sonntag 30.7.06 18.00 Uhr und auf die Spielemesse auf dem Killesberg.

Bei beiden Veranstaltungen ist der SVW mit der WSJ vertreten. Die Vereine des SBST, die Bezirksleitung und die Kreisleitungen sind um tätige und finanzielle Beteiligung ersucht.

Die Vereine können gerne eigene Werbemittel dabei auslegen.

Kontaktaufnahme mit Michael Meier oder Walter Pungartnik wird empfohlen.

Der Leiter der WSJ Michael Meier zeigt T-Shirts mit Werbeaufdruck des SVW, die käuflich erworben werden können. Stückpreis €12.- für XXI, kleine Größen billiger.

Der BSPl teilt mit: Mannschaftsführer-Schulung am 23.9.06 ab 14 Uhr im Bürgerhaus Feuerbach,

Turnierleiter-Lehrgang bei SG Vaihingen/Rohr (Eigenanteil €30), sind geplant. Ausschreibung folgt.

Der KL schlägt vor, dass der nächste Kreistag am Samstag den 23.6.2007 wieder im Fuchsbau in Ditzingen stattfinden soll.

Der Vorschlag wird angenommen; die Anreise mittels ÖPNV wird empfohlen.

Der KL schließt den Kreistag um 15.35 Uhr.

gez. Schelkle, Versammlungsleiter, gez. Erler, Protokollführer

Bezirk Neckar - Fils

Bezleiter Tobias Straub; RintheimerStr. 7, 76131 Karlsruhe; E-Mail*); 0721-

1835925; Sly, Reinhard Krämer; Hohenheimerstr. 58; 73770 Denkendorf; E-Mail*); 0711-344735; Bezspielleiter Udo Ruprich; Mozartstr. 15; 71384 Weinstadt, E-Mail*), 07151-65259 Stv. Bezspielleiter Frank Reutter; Jurastr 27/1; 72072 Tübingen; E-Mail*); 07071-707886; 0175-2087929; Ref. Ausbildung, Freizeit und Breitenschach: Florian Schwerteck, Schlossbergstr. 30, 72070 Tübingen, Tel.: 07071/45959, EMail*); Schiedsgericht Michael Ramin; Stgter Str.68; 73734 Esslingen E-Mail*); 0711-383677; Schiedsgericht Sly.: Norbert Zipperer, Hemmlingstr. 21, 71083 Herrenberg, 07032-32771, E-Mail*); Kassiererin: Doris Konya, Steinreißerweg 4, 88273 Fronreute, 07502-921355, E-Mail*); Ref. Damenschach: Elke Sautter, EMail*); Webmaster, Pressewart Minh Cuong Tran; Weinbergweg 17, 73230 Kirchheim-Nabern; E-Mail*); 07021-863728; 0160-98145330; DWZ-Bearbeiter: Sigfried Krämer; Reutlinger Str. 59/1; 73728 Esslingen; E-Mail*); 0711-31 66 408;

Bezirkjugend Neckar-Fils:

Jugendleiter: Bernd Grill, Hebelstraße 30, 73061 Ebersbach, +Fa 07163-6720, E-Mail*), Spielltr. Alexander Maier, Bachstrasse 3, 73776 Altbach, E-Mail*) SK Esslinge-Nürtingen Kreisspielltr: Stefan Auch, 07024-51395, E-Mail*), Ludwigstr.6, 73240 Wendlingen Jugendltr: Alexander Maier, Bachstr. 3, 73776 Altbach, E-Mail*) SK Reutlingen-Tübingen Kreisspielltr: Daniel Hügler, Eifelstr.18, 72766 Reutlingen, 07121-478365, E-Mail*)

Filstal Kreisspielleiter: Klaus Höflinger, Beethovenstr. 11; 73117 Wangen, 07161-14936 Pressewart,Internet: Michael Rämmler,; den Roßäckern 22, 73084 Salach, 0716-4575, E-Mail*)

Protokoll

Kreisjugendversammlung am 30.06.2006 Schachkreis Esslingen-Nürtingen

Top 1 und 2: Begrüßung und Berichte

Nach der verspäteten Begrüßung (Fußball-WM, Viertelfinale, 5:3-Sieg gegen Argentinien) der anwesenden Jugendlichen und Vertreter berichtete Kreisjugendleiter Alexander Maier über die Turniere des letzten Jahres:

Kreisjugendeinzelmeisterschaft

Mit 45 Jugendlichen aus 10 Vereinen war die KJEM 2005 ebenso gut besetzt wie in den Vorjahren. Der ausrichtende Verein Ostfildern wurde für die Organisation gelobt. Als Sieger wurden genannt: Daniel Seitz (U18 / Sg Filder), Michaela Kern (18w / Sf Plochingen), Sebastian Bitzenauer (U16 / VfB Reichenbach), Marina Dorner (16w / VfB Reichenbach), Syang Zhou (U14 / Sf Deizisau), Yaprak Mert (14w / Sf Plochingen), Tim Winkler (U12 / Sf Deizisau), Ricardo Krupinski (U10 / Sc Ostfildern), Carina Krupinski (10 / Sc Ostfildern), Karl König (U08 / Sf Nabern), Tonia Krupinski (08w / Sc Ostfildern). Bis auf die wie immer geringen Teilnehmerzahlen bei den Mädchen einiger Altersklassen, gab es wenig zu bemängeln.

Kreisjugendblitzmeisterschaften

wurden in Ermangelung eines freien Termins nicht durchgeführt. Die Baden-Württembergische Meisterschaft ist sowieso offen für alle.

Top 3: Entlastung

Der gesamte bisherige Vorstand wurde von den Anwesenden einstimmig entlastet.

Top 4: Wahlen Neuwahlen

- Jugendleiter: Alexander Maier einstimmig
- Jugendsprecher: kein Kandidat
- weitere Mitarbeiter: keine Kandidaten

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Top 5: Anträge

Nach einem mündlichen Antrag wurde entschieden, dass der Kreis keine Parteiformulare zur Verfügung stellt, sondern dieses Thema an die Bezirkjugend übergeben wird. Kreisjugendleiter A. Maier spricht dies bei der nächsten Sitzung dort an.

Top 6: Termine und Jahresprogramm

Bezirkjugendmannschaftsmeisterschaft U20 im Herbst (als Qualifikation für Verbandsjugendliga!)

Es wird weiterhin mit Sechserteams gespielt, wahrscheinlich als Rundenturnier.

Bezirkjugendliga U16 und U12 von Januar bis Pfingsten (früher Kreisjugendliga)

Es wird wie in der vergangenen Saison gespielt.

Kreisjugendeinzelmeisterschaften (18. und 25. November 2006)

Das Turnier soll in 5 bis 9 Runden mit 60 bis 120 Minuten (nach Teilnehmerzahl) pro Spieler und Partie in den Altersklassen U18w, U18, U16w, U16, U14w, U14, U12w, U12, U10w, U10 und U08 gespielt werden. Je 3 Pokale je Altersklasse plus Preisverlosung unter allen Nichtpreisträgern.

Top 7: Verschiedenes und Verabschiedung

Alexander Maier gab eine Übersicht über anstehende Turniere.

02.07.2006

Alexander Maier, Kreisjugendleiter

Bezirkseinzelmeisterschaft Neckar-Fils

An drei Samstagen, mit je zwei Runden, wurde die diesjährige Meisterschaft in Ostfildern durchgeführt. Insgesamt elf Teilnehmer kämpften sechs Runden lang um die Meisterschaft und um die Qualifikationsplätze.

Nach sechs spannenden Runden konnte sich Titelverteidiger Udo Ruprich, aus Neckartenzlingen, mit einem halben Punkt Vorsprung wieder den Titel sichern. Den zweiten Platz belegte Frank Bäuerle aus Kirchentellinsfurt ebenfalls mit einem halben Punkt Vorsprung vor den Spielern des SC Ostfildern Vincenzo Giacomelli und Daniel Häußler.

Diese vier haben sich direkt für das württembergische Kandidatenturnier, welches im August/September in Balingen stattfindet, qualifiziert. Die Meisterschaft lief sportlich „Fair“ und harmonisch über die Bühne. Dies, obwohl es „nur“ insgesamt zwei Remis Partien im ganzen Turnier gab. Die Partien wurden ausgekämpft und es waren sehr viele spannende Spiele darunter. Der Turnierleiter und die Gastgeber des SC Ostfildern waren sehr zufrieden mit dieser Veranstaltung.

Das einzige wünschenswerte für die Zukunft wäre, dass sich beim nächsten Mal die Teilnehmerzahl etwas steigert. Ziel sollte es sein ein Teilnehmerfeld von min. 20 Spielern zusammen zu bekommen.

Das Endergebnis:

1. Ruprich, Udo	SF Neckartenzlingen	5,0	20,0
2. Bäuerle, Frank	BW Kirchentellinsfurt	4,5	22,0
3. Giacomelli, Vincenzo	SC Ostfildern	4,0	21,5
4. Häußler, Daniel	SC Ostfildern	4,0	16,5
5. Rix, Michael	SF Lichtenstein	3,5	19,5
6. Speicher, Franz	DT Esslingen	3,0	19,5
7. Kunert, Ralf	SF Neckartenzlingen	3,0	19,5
8. Stojanovic, Petar	DT Esslingen	3,0	16,0
9. Hauser, Dietrich	DT Esslingen	2,5	14,5
10. Stiller, Norbert	SF Lichtenstein	2,0	15,5
11. Röss, Jochen	SF Pfullingen	1,5	15,0

Da U.Ruprich für das württembergische Kandidatenturnier vorberechtigt ist, konnten sich F.Bäuerle, V. Giacomelli und D.Häußler ebenfalls qualifizieren. Herzlichen Glückwunsch.

Der Bezirksspielleiter

Bezirksblitzeinzelmeisterschaft 2006

14 Teilnehmer waren am Start der diesjährigen Bezirksblitzeinzelmeisterschaft in Neckartenzlingen. Die drei Erstplatzierten konnten sich für die württembergische Meisterschaft qualifizieren. Dies waren am Ende Andreas Hönick/TSG Salach als neuer Bezirksblitzeinzelmeister, Klaus Weber/SV Tübingen und Bernd Grill/SV Ebersbach. Der Endstand:

1. Hönick, Andreas	TSG Salach	11,5
2. Weber, Klaus	SV Tübingen	10,0
3. Grill, Bernd	SV Ebersbach	9,5
4. Haas, Wilhelm	Stuttgart 1879	8,5 außer Konkurrenz
5. Schott, Andreas	SV Wendlingen	7,0
6. Hallmann, Norbert	TSV Grafenberg	6,5
7. Rogowski, Uwe	SC Steinlach	6,5
8. Auch, Stefan	SV Nürtingen	6,0
9. Häußler, Daniel	SC Ostfildern	6,0
10. Peletzki, Eugen	SV Wendlingen	5,0
11. Peletzki, Sergej	SV Wendlingen	4,5
12. Hallmann, Eberhard	TSV Grafenberg	4,0
13. Ruprich, Udo	SF Neckartenzlingen	3,5
14. Schulz, Christian	SV Tübingen	2,5

Der Bezirksspielleiter

Bezirk Alb-Schwarzwald

1. Vorsitzenden: Klaiß Thomas, 72178 Waldachtal, Th. Heusstr. 20, 07443 5625, SF Pfalzgrafenweiler; 2. Vorsitzenden: Söllner Georg, 72336 Balingen, Hesselbergstr. 23 07433 930136, SV Stockenhausen Frommern; Bezirks Kassier: Kaufmann Gunther, 78532 Tuttlingen, Balingenstr. 89, 07461 164824, SG D-Tuttlingen; Bezirksspielleiter: Wachtler Hans Peter, 78054 VS – Schwenningen, Allenstr. 24, 07720 9999997, SV Schwenningen 1906 e.V.; st. Bezirks-

spielleiter und Leiter der Geschäftsle: Predikant Leo, 72355 Schömberg, Zolernstr. 15, 07427 2684.; **Pressewart:** vakant; **Vorsitzender Schiedsgericht:** Kinkel Christian., Bahnhofstr. 35, 78532 Tuttligen, 07461 9115275 SG D-Tuttlingen; **Mitgliederverwaltung:** Muschkowski Jürgen., 72336 Balingen, Teckstr. 18, (07433) 20182 SV Balingen; **Breitensport:** Söllner Georg., 72336 Balingen, Hesselbergstr. 23, 07433 930136, SV Stockenhausen Frommern; **Senioren:** Muschkowski Jürgen., 72336 Balingen, Teckstr. 18, (07433) 20182 SV Balingen; **Damen:** Muschkowski Jürgen., 72336 Balingen, Teckstr. 18, (07433) 20182 SV Balingen; **DWZ:** Dietmann Franz Josef., 72519 Veringenstadt, Mozartstr. 25, 07577 925333, SF Burladingen; **Ausbildung:** Klaiß Thomas, 72178 Waldachtal, Th. Heusstr. 20, 07443 5625, SV Pfalzgrafenweiler; **Internet:** Alexander Nagel., 78054 VS Schwenningen, Grabenackerstr. 11, 0175 1426830, SV Schwenningen 1906 e.V.; **Bezirksjugendleiter:** Schenk Thomas., 72379 Hechingen, Gammendingerstr. 37/1, 07471 6885, SV Rangendingen; **Kader:** Müller Thomas., 78628 Rottweil, K.Witzstr. 06, 0741 8822; **Schiedsgericht Stv:** Eckwert Edgar., Oberndorfer Str. 23, 78655 Dunningen, (07403) 12277 SV Rottweil; **Beisitzer Schiedsgerichts:** Schenk Thomas, 72379 Hechingen, Gammendingerstr. 37/1, 07471 6885, SV Rangendingen, Holger Gässler, 72280 Dornstetten, Ringstr. 9, 07443 1599, SV Pfalzgrafenweiler, Dr. Axel Birkholz, Kopsbühl 66, 78048 Villingen-Schwenningen, 07721-206466 SK Horb; **Kassenprüfer:** Renner Martin, 72351 Geislingen, Ketterstr. 6, 07433 16920, SF Geislingen, Damm Karl Otto, Alleenstr. 12, 72359 Dotternhausen (07427) 1324, SG Dotternhausen

Protokoll Bezirkstages vom 24.06.06 in Spaichingen

Anwesende:

1. Thomas Klaiß, Bezirksvorsitzender; 2. Georg Söllnerst. BVS / St-Frommern; 3. Holger Gässler, SF Pfalzgrafenweiler; 4. Richard StockburgerSV Rangendingen; 5. Martin Renner, SF Geislingen; 6. Tobias SchlaichSF Geislingen; 7. Paul Sauter, SC Bispingen; 8. Georg Klaißer SC Nusplingen; 9. Josef Huber, SC Nusplingen; 10. Edgar EckwertSV Rottweil; 11. Christof Beuter, SK Horb; 12. Herbert Müller SK Horb; 13. Hubert Eschle, SG Schramberg L'bach; 14. Kemmler ChristophSR Spaichingen; 15. Eppel Werner, SC Möhringen; 16. Johannes Steiner SR Gosheim; 17. Gunther Kaufmann, Bez. Kassier; 18. Christian KinkelBez. Schiedsgericht; 19. Andreas Dufner, SG D-Tuttlingen; 20. Pepke ManfredSC Stetten akM; 21. Harry Pfriendler, SV Trossingen; 22. Walter StrobelSV Schwenningen; 23. Müller Norbert, SV Schömberg; 24. Glöckl Adam Staffel A-Klasse; 25. Predikant Leo, st.BSL / Dotternhausen; 26. Dietmann F-JDWZ / Burladingen; 27. Wachtler H-P, Bez. Spielleiter; 28. Roland GlageSC Oberndorf; 29. Reinhard Lehmann, SC Oberndorf; 30. Sebastian DoringSV Balingen; 31. Stroh Valentin, SV Balingen; 32. Wilfried KisslingSV Winterlingen; 33. Stopper Heinrich, SC Heinstetten; 34. Mayer JosefSC Heinstetten;

Teilnahme abgesagt:

Funktionäre, Eugen Fix Kreis Schwarzwald, Thomas Schwenk Bezirks Jugend, Thomas Müller Kader, Vereine, SC Klosterreichenbach, SK Tailfingen
Teilnahme nicht abgesagt:

Funktionäre, Jürgen Muschkowski, Mivis, Damen und Senioren, Michael Hölsch Staffel Schnupperrunde
Vereine, SG T-Albstadt, SC Hechingen, SV KF Schwenningen
Für die fünf fehlenden Vereine tritt die BGO §6.5 Satz 4 in Kraft.

Tagesordnung:

01. Begrüßung
02. Feststellung der Stimmberechtigten
03. Totenehrung
04. Berichte der Funktionäre
05. Bericht der Kassenprüfer
06. Ehrung der Meister
07. Aussprache über die Berichte
08. Entlastung der Vorstandsmitglieder
09. Neues aus dem SVW
10. Wahl der Delegierten zum Verbandstag 2007
- 10a. Wahl eines Interbeauftragten
- 10b. Wahl eines Pressewarts
11. Bezirksspielbetrieb
12. Anträge

13. Verschiedenes

Protokollführer: Leo Predikant

TOP 1: Um 14.05 Uhr begrüßte der Bezirksvorsitzende Thomas Klaiß die Anwesenden. Die Versammlung ist beschlussfähig. Es wurde ordnungsgemäß eingeladen. Gegen das Protokoll des letzten Bezirkstages wurden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wurde wie vorgelegt akzeptiert.

TOP 2: Von den 34 Anwesenden sind 31 stimmberechtigt.

TOP 3: Zu Ehren der Verstorbenen Werner Musolf und Albert Kopp beide aus Hechingen erhoben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute.

TOP 4: Die Berichte der Bezirksfunktionäre liegen zum größten Teil schriftlich vor, zusätzlich berichten noch:

Klaiß: Der Bezirk sucht immer noch einen Internetbeauftragten und einen Pressewart

Söllner: Der Sportkreis Zollern zahlt weiterhin Zuschüsse an den Schachkreis Zollern - Alb. Die Gelder werden auf Antrag an Vereine im Kreis anteilmäßig weitergegeben. Anträge dafür müssen die Vereine bis Ende November gestellt haben.

Kaufmann: Er erläutert seinen Kassenbericht. Der Bezirk hat eine neue Bankverbindung. Daten sind bei Gunter Kaufmann zu erfragen.

TOP 5:

Renner: Die Kassenprüfer (Damm und Renner) bescheinigen dem Kassier eine einwandfreie Kassenprüfung und empfehlen der Versammlung den Kassier zu entlasten. SF Renner bemängelt; dass einige Abrechnungen mancher Funktionäre nicht am 15.12. des Jahres vorgelegt haben.

TOP 6:

BSL Hans Peter Wachtler ehrt die Meister der vergangenen Saison teils mit Pokalen und Urkunden.

Landesliga: SR SpaichingenBezirksliga: SV Balingen 2

Kreisklasse Nord: SV Balingen 3 Kreisklasse Süd: SC Nusplingen

A-Klasse Nord: SG Schra-Lauterbach 2A-Klasse Süd: Spaichingen 3

B-Klasse Nord: SV Sto-Frommern 3B-Klasse Süd: SC Nusplingen 3

Schnupperrunde A: SV BalingenSchnupperrunde B: SC Heinstetten

Vierer Pokal: SK Horb

Bezirksblitz Mannschaften: SR Spaichingen

Bezirksblitz Einzel: Braun Rainer SG Schramberg Lauterbach

Bezirkspokal: Friedrich Gerd SC Oberndorf

Senioren Einzel: Stroh Valentin SV Balingen

Senioren Mannschaft SV Balingen

Damenmeisterin: Michel Sonja, SR H-Gosheim

Bezirks Einzel Strobel Walter SV Schwenningen/N

TOP 7

Die Anwesenden waren mit der Arbeit der Funktionäre zufrieden, es gab keine weiteren Fragen.

Top 8

Deshalb schlug Holger Gässler die Entlastung des Vorstandes vor. Diese wurde einstimmig en bloc und Akklamation erteilt.

TOP 9:

Der eingeladene Präsident der SVW Dr. Hans Ellinger hat sich für diese Versammlung entschuldigt. Gespräche über die geplante Fusion der Schachverbände Baden und Württemberg, wurden von Baden abgebrochen. Es wird sich in absehbarer Zeit nichts an den Bezirksstrukturen bei uns ändern.

TOP 10

Als Delegierte zum Verbandstag 2007 wurden bis auf Nr. 8 alle einstimmig gewählt und nahen die Wahl an.

1. Söllner Georg, 72336 Balingen, Hesselbergstr.23, Tel.07433-930136, SV Stockenhausen- Frommern.

2. Wachtler Hans Peter, 78054 VS- Schwenningen, Allenstr.24, Tel.07720-9999997, SV Schwenningen 1906.

3. Dietmann Franz Josef, 72519 Veringenstadt, Mozartstr.25, Tel.07577-925333, SF Burladingen.

4. Renner Martin, 72351 Geislingen, Kettelerstr.6, Tel.07433-16920, SF Geislingen.

5. Pfriendler Harry, Beethovenstr.2, 78647 Trossingen, 07425-31174 SV Trossingen

6. Gässler Holger, 72280 Dornstetten, Ringstr.9, Tel.07443-1599, SV Pfalzgrafenweiler.

WETTKAMPF- UND TURNIERORDNUNG (WTO) des Schachverbandes Württemberg e.V.

In der Fassung nach dem Verbandstag vom 04.06.2005;
mit Änderungen wie vom Erweiterten Präsidium am 04.02.2006 und am 01.07.2006 beschlossen, diese sind **fett** gedruckt bzw.
~~durchgestrichen~~.

Vorwort

Die folgenden Bestimmungen dienen gemäß § 18 der Satzung der einwandfreien Abwicklung des Spielbetriebs im Verbandsgebiet.
Die Spiele sind auf sportlicher und freundschaftlicher Basis auszutragen.

Abschnitt I: Allgemeines

§ 1 – Spielbetrieb

- (1) Im Schachverband Württemberg e.V. (im folgenden SVW genannt) werden folgende Turniere regelmäßig ausgetragen:
- (2) Mannschaftsmeisterschaften (jährlich):
 - Oberliga
 - Verbandsliga
 - Landesliga
 - Bezirksliga
 - Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen
 - Seniorenmannschaftsmeisterschaft
 - Frauen-Mannschaftsmeisterschaften
- (3) Einzelturniere (jährlich):
 - Meisterturnier (§ 15)
 - Kandidatenturnier (§ 16)
 - ~~Einladungsturnier~~ **Sonstige Turniere** (§ 17)
 - Offene Seniorenmeisterschaft (§ 20)
 - Bezirksturniere
 - Kreisturniere
 - Frauen-Einzelmeisterschaften (§ 18)
- (4) Pokalmeisterschaften (jährlich):
 - Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal) (§ 22)
 - Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal) (§ 23)
- (5) Blitzmeisterschaften (jährlich):
 - Blitz-Mannschaftsmeisterschaft (§ 25)
 - Blitz-Einzelmeisterschaft (§ 26)
 - Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft (§ 27)
- (6) Schnellschachmeisterschaften (jährlich):
 - Württembergische Schnellschachmeisterschaft (§ 28)
 - Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft (§ 29)
- (7) Die Württembergische Schachjugend regelt ihren Spielbetrieb in einer eigenen Turnierordnung.
- (8) ¹Das Spieljahr beginnt am 01.09. eines Jahres und endet am 31.08. des folgenden Jahres. ²Ein Wechsel der Spielberechtigung für einen anderen Verein ist nur bis zum 01.07. möglich. ³Nach dem 01.07. können als aktive Spieler angemeldet werden:
 - neue Spieler (die bisher keinem Verein angehörten),
 - Spieler ohne aktives Spielrecht am 01.07. des laufenden Jahres,
 - Spieler aus anderen Landesverbänden unter Vorlage einer Abmeldebestätigung als aktive Spieler durch die zuständige Mitgliederverwaltung, wenn die Abmeldung vor dem 31.12. der laufenden Saison erfolgt ist und die Bestätigung des abgebenden Verbandes vorliegt, dass der Spieler bisher in keinem Mannschaftskampf nominiert wurde.

§ 2 – Spielleitung

- (1) ¹Der Verbandsspielausschuss ist die zuständige Spielleitung für die Oberliga, Verbandsliga, Meisterturnier, Kandidatenturnier, Einladungsturnier, Schnellschachmeisterschaft, Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Verbandsebene. ²Der Verbandsspielausschuss ist gehalten, für jeden Kalendermonat in der Regel ein Wochenende zu benennen, das von Mannschaftskämpfen freizuhalten ist. ³Der Verbandsspielausschuss ist im Einvernehmen mit dem Verbandspräsidium berechtigt, in ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen eine Höherstufung einer Mannschaft auf einen Antrag hin vorzunehmen.
- (2) Der Referent für Frauenschachsport ist die zuständige Spielleitung für alle offiziellen Frauenturniere des SVW.
- (3) Der Referent für Seniorenschach ist die zuständige Spielleitung für die Seniorenmeisterschaft und Senioren-Mannschaftsmeisterschaft.

- (4) Die Bezirksspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Landesliga, Bezirksliga, Bezirksturniere und für Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Bezirksebene.
- (5) Die Kreisspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen, Kreisturniere und Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Kreisebene.
- (6) Auf Bezirks- und Kreisebene ist eine Änderung der Verteilung der Zuständigkeiten zulässig.

§ 3 – Durchführung der Turniere

- (1) Der zuständigen Spielleitung obliegt die rechtzeitige Ausschreibung der Turniere, die Festlegung der Spieltermine, die Festlegung der Meldetermine, die Festlegung der Bedenkzeit, die Auslosung der Paarungen bei Mannschaftsmeisterschaften, die Erteilung der Teilnahmeberechtigungen und die eventuelle Erhebung eines Start- und Reuegeldes sowie weiterer Gebühren.
- (2) Die Spielleitungen sind gehalten, die vom Verbandsspielausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Wochenenden in der darauf folgenden Saison von Mannschaftskämpfen freizuhalten.
- (3) ¹Die Bedenkzeit beträgt in Oberliga und Verbandsliga je Spieler zwei Stunden für 40 Züge und für den Rest der Partie je eine Stunde ohne Unterbrechungen. ²Die Bedenkzeit beträgt im Meisterturnier und Kandidatenturnier je Spieler zwei Stunden für 40 Züge und für den Rest der Partie je eine Stunde ohne Unterbrechungen. ³Die Bedenkzeit beträgt bei den Frauenmannschafts- und Einzelmeisterschaften je Spielerin zwei Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie ohne Unterbrechungen. ⁴Es wird empfohlen, in Landes- und Bezirksliga mit zwei Stunden für die ersten 40 Züge sowie eine weitere Stunde für den Rest der Partie zu spielen. ⁵Es wird empfohlen, von Kreisklasse an abwärts mit zwei Stunden für die ersten 40 Züge sowie weiteren 30 Minuten für den Rest der Partie zu spielen. ⁶Bei davon abweichenden Regelungen müssen die Kriterien für die DWZ-Auswertung der Partien beachtet werden.
- (4) Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in der gleichen Klasse, sind die Wettkämpfe dieser Mannschaften untereinander in den ersten Runden auszutragen.
- (5) Für die Erteilung von Teilnahmeberechtigungen ist die Überprüfung der Spielberechtigung Voraussetzung.

§ 4 – Turnierleitung

- (1) ¹Die Mannschaftskämpfe der Oberliga (Herren) werden von neutralen Schiedsrichtern geleitet. ²Diese haben Anspruch auf ein Tagegeld, dessen Höhe vom Verbandsspielausschuss festgelegt wird, Fahrtkostenerstattung und Erstattung wettkampfbezogener Auslagen, die auf Antrag vom Schatzmeister des SVW erstattet werden. ³Ist kein Schiedsrichter anwesend, wird der Schiedsrichter in der Regel vom Platzverein gestellt.
- (2) ¹Bei Mannschaftskämpfen in der Verbandsliga und allen niedrigeren Klassen wird der Schiedsrichter in der Regel vom Platzverein gestellt. ²Schiedsrichter kann auch ein Spieler der gastgebenden Mannschaft sein. ³Der (spielende) Schiedsrichter darf im Falle einer erforderlichen Regelung an einem anderen Brett seine Uhr neutralisieren und diese nach seiner Entscheidung wieder in Gang setzen.
- (3) ¹Der Schiedsrichter kann sich der Hilfe von Assistenten bedienen. ²Der Schiedsrichter hat das Turnier nach den Regeln der FIDE und dieser WTO zu leiten, insbesondere:
 - die Uhren zu den von der Spielleitung festgesetzten Zeiten in Gang zu setzen;
 - über die Zeitnotphase zu wachen und festzustellen, ob Spieler ihre Bedenkzeit überschritten haben;
 - die während des Turniers getroffenen Entscheidungen durchzusetzen.
- (4) Die Spielleitung kann im Bedarfsfall auf Kosten der für die Durchführung zuständigen Organisationseinheit einen neutralen Schiedsrichter einsetzen.
- (5) Ein Verein kann die Einsetzung eines neutralen Schiedsrichters verlangen, muss dies aber rechtzeitig bei der Spielleitung beantragen und die Schiedsrichterkosten (Tagegeld und Fahrtkosten wie bei Oberliga-Schiedsrichtern) übernehmen.

§ 5 – Spielberechtigung

- (1) ¹Zu allen offiziellen Wettkämpfen innerhalb des Verbandes sind nur Spieler zugelassen, die Mitglied eines Vereins bzw. einer Schachabteilung des SVW sind und die als aktives Mitglied in der gültigen Mitgliederliste des Vereines eingetragen sind oder für die eine nummerierte Bescheinigung des Spielerpassbeauftragten vorliegt. ²Die Spielerpassordnung des SVW ist Bestandteil der WTO.
- (2) ¹Jeder Spieler kann während eines Spieljahres nur für einen Verein an den Turnieren des Verbandes, seiner Untergliederungen und der WSJ teilnehmen. ²Ohne die Genehmigung der zuständigen Spielleitung besteht keine Teilnahmeberechtigung.
- (3) Die Einschränkungen der Absätze 1 und 2 gelten nicht für die Senioren-Mannschaftsmeisterschaft (vgl. § 13) und die Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (vgl. § 14).
- (4) Spielersperrn eines anderen Landesverbandes oder des DSB werden vom SVW in der Regel übernommen.

- (5) Spieler einer anderen Schachföderation dürfen an Mannschaftskämpfen teilnehmen, unbeschadet dessen, ob sie in der anderen Schachföderation spielberechtigt sind oder nicht.
- (6) ¹An den SVW-Einzelmeisterschaften der Frauen und Herren können Kinder, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, teilnehmen, wenn sie ein(e) nicht teilnehmende(r) Betreuer(in) begleitet. ²Diesem(r) obliegt die Fürsorgepflicht.

§ 6 – Spielweise und Spielregeln

- (1) Auf alle Turniere des SVW sind die Regeln der FIDE anzuwenden, soweit sie im Deutschen Schachbund gelten.
- (2) ¹Alle Partien müssen am Brett beendet werden. ²Eine Abschätzung ist nicht zulässig. ³Tritt ein Spieler oder eine Mannschaft nach der Auslosung, aber vor dem Beginn der Spiele zurück, so wird neu ausgelost, wenn dadurch die Anzahl der Runden verringert wird. ⁴Sofern der Spieler oder die Mannschaft bei einem Rundenturnier nach dem Beginn der Spiele zurück- oder nicht mehr antreten, werden die Partien bzw. Mannschaftskämpfe gestrichen und nicht gewertet, wenn die zweite Hälfte des Turniers bzw. der Rundenkämpfe noch nicht begonnen hat. ⁵Hat die zweite Hälfte des Turniers begonnen, werden die nicht gespielten oder nicht beendeten Partien bzw. Mannschaftskämpfe als verloren und für die Gegenpartei als gewonnen gewertet.
- (3) Bei allen Einzelturnieren und Mannschaftskämpfen herrscht im Spiellokal absolutes Rauchverbot.

§ 7 – Rechtsbestimmungen, Strafbestimmungen, Schiedsverfahren

- (1) ¹Zuständigkeit und Verfahren der Schiedsgerichtsbarkeit, Vorverfahren und Strafbestimmungen zur Ausführung der WTO sind in der Schiedsordnung geregelt. ²Sie gilt im Sinne der Satzung als Teil der WTO.

Abschnitt II: Mannschaftsmeisterschaften

§ 8 – Klasseneinteilung, Auf- und Abstiegsregelung

- (1) ¹Die Oberliga spielt mit zehn Mannschaften. ²Die Siegermannschaft erhält den Titel "Mannschaftsmeister von Württemberg 20..", erhält für die Dauer eines Jahres den Wanderpreis für die Mannschaftsmeisterschaft sowie eine Urkunde und steigt in die 2. Bundesliga auf. ³Es steigen so viele Mannschaften aus der Oberliga ab, dass die Oberliga in der darauffolgenden Saison, unter Berücksichtigung der Absteiger aus der 2. Bundesliga, mit zehn Mannschaften spielt.
- (2) ¹Die Verbandsliga spielt in zwei Gruppen. ²Je drei Bezirke werden zu einer Gruppe zusammengefasst, und zwar: die Gruppe Nord, bestehend aus den Bezirken Stuttgart, Unterland und Ostalb; die Gruppe Süd, bestehend aus den Bezirken Neckar-Fils, Alb-Schwarzwald und Oberschwaben. ³Jede Verbandsligagruppe spielt mit zehn Mannschaften. ⁴Die beiden Gruppensieger steigen in die Oberliga auf. ⁵Aus jeder Verbandsligagruppe steigen vier Mannschaften ab. ⁶Steigt in eine Verbandsligagruppe keine oder eine Mannschaft aus der Oberliga ab, so verringert sich die Zahl der Absteiger entsprechend. ⁷Steigen in eine Verbandsligagruppe drei oder vier Mannschaften ab, so spielt diese Verbandsligagruppe in der nächsten Saison mit mehr als zehn Mannschaften. ⁸Es gilt dann folgende Abstiegsregelung: in einer elf bzw. zwölf Mannschaften umfassenden Gruppe steigen fünf Mannschaften ab.
- (3) ¹Zurückgezogene Mannschaften gelten als Absteiger aus ihrer Klasse. ²Sie sind in der nachfolgenden Saison in der darunter liegenden Klasse teilnahmeberechtigt, die dann mit einer Mannschaft mehr spielt. ³Verzichtet eine zurückgezogene Mannschaft auf ihre Teilnahmeberechtigung in der darunter liegenden Klasse verliert sie ihre Teilnahmeberechtigung ganz. ⁴Wird eine Mannschaft nach dem 01.06. jedes Jahres, jedoch vor der 1. Runde, zurückgezogen, bleibt ihr Platz unbesetzt und am Ende des folgenden Spieljahres vermindert sich die Zahl der Absteiger entsprechend.
- (4) ¹Die Landesliga spielt in sechs Gruppen. ²Jeder Schachbezirk hat eine Landesligagruppe, die ihm untersteht und für die er eine Abstiegsregelung zu treffen hat. ³Die Gruppensieger steigen in die Verbandsliga auf.
- (5) ¹Die Bezirksliga: Die sechs Bezirke tragen ihre Mannschaftswettbewerbe selbstständig aus und regeln den Auf- und Abstieg in eigener Zuständigkeit. ²Die Kreisklasse, die A-, B- und eventuelle weitere Klassen spielen entsprechend. ³Eine Auf- und Abstiegsregelung wird von den Schachbezirken und Schachkreisen getroffen.

§ 9 – Mannschaftsmeldung

- (1) ¹Jede Mannschaft besteht aus acht Spielern und bis zu acht Ersatzspielern in festgelegter Reihenfolge. ²Spieler eines Vereins dürfen für höchstens zwei Mannschaften gemeldet werden. ³Stammspieler können nur in einer Mannschaft und als Ersatzspieler lediglich in einer ranghöheren Mannschaft gemeldet werden.
- (2) ¹Es dürfen nur solche Spieler gemeldet oder nachgemeldet werden, für die eine Spielberechtigung (auch eine vorläufige) für den betreffenden Verein vorliegt. ²Die Nachmeldung eines bislang nur in einer Mannschaft gemeldeten Ersatzspielers in eine weitere, rangniedere Mannschaft ist nicht möglich, wenn der Spieler in der anderen, ranghöheren Mannschaft schon mehr als dreimal nominiert (Erläuterung = auf dem Spielbericht notiert) wurde. ³Die Streichung eines Spielers ist nur zulässig, wenn der Spieler in der laufenden Saison noch für keinen Mannschaftskampf in der betreffenden Mannschaft nominiert war. ⁴Die Ummeldung eines Spielers innerhalb einer Mannschaft oder in eine andere Mannschaft ist nicht statthaft. ⁵Die Nachmeldung eines spielberechtigten Spielers kann an beliebiger Stelle der Reihenfolge erfolgen. ⁶Nachmeldungen sind nur bis zur drittletzten Runde der jeweiligen Klasse zulässig. ⁷Im Laufe eines Spieljahres dürfen für eine Mannschaft höchstens 16 Spieler nominiert werden.
- (3) ¹Nach dreimaliger Nominierung eines Spielers in einer ranghöheren Mannschaft erlischt die Teilnahmeberechtigung während des Spieljahres in der ranghöheren Mannschaft. ²Diese Regelung gilt nicht im Falle einer zulässigen, erfolgten Streichung des Spielers in einer rangniederen Mannschaft. ³Die Teilnahmeberechtigung für alle Mannschaftswettkämpfe auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene erlischt nach dreimaliger Nominierung in der Bundesliga bzw. in der 2. Bundesliga.

- (4) ¹Ein Spieler ist an einem Kalendertag nur für eine Mannschaft teilnahmeberechtigt. ²Bei Terminverlegungen ist zusätzlich der ursprünglich angesetzte Spieltag maßgebend.

§ 10 – Mannschaftsführer

- (1) ¹Jede Mannschaft benennt einen Mannschaftsführer. ²Aufgaben des Mannschaftsführers sind insbesondere:
- nominieren der eigenen Mannschaft (die Mannschaftsnominierung muss der Reihenfolge der Mannschaftsmeldung entsprechen);
 - prüfen der gegnerischen Mannschaftsnominierung (Mannschaftsführer sind berechtigt, von den gegnerischen Spielern zu verlangen, dass sich diese durch Vorlage des Personalausweises oder sonst wie ausweisen; ist dies nicht möglich, ist das Spiel unter Vorbehalt bis zur Klärung der Identität auszutragen);
 - Wahrnehmung des Rechts, seinen Spielern zur Abgabe oder Annahme eines Remisangebots zu raten, ohne dass damit eine Bewertung der betreffenden Stellung verbunden sein darf;
 - das Mitunterzeichnen des Spielberichts;
 - der Mannschaftsführer der gastgebenden Mannschaft meldet das Ergebnis des Mannschaftskampfes am gleichen Tag der Spielleitung auf einem Spielberichtsvordruck; er muss das Ergebnis des Mannschaftskampfs und der einzelnen Bretter bis zu einem festgesetzten Zeitpunkt melden, wenn dies verlangt wird.

§ 11 – Durchführung der Wettkämpfe

- (1) Pflichten des gastgebenden Vereins:
- Bereitstellung eines geeigneten Spiellokals mit ausreichender Heizung, Beleuchtung und Belüftung;
 - Bereitstellung von ausreichendem, geeignetem Spielmaterial;
 - Schwierigkeiten, die sich aus der Vernachlässigung dieser Pflichten ergeben, gehen immer zu Lasten des gastgebenden Vereins.
- (2) ¹Der Gastverein hat an den Brettern mit ungeraden Zahlen Weiß. ²Werden Wettkämpfe an einem neutralen Ort ausgetragen, wird der in der Paarungstabelle an zweiter Stelle genannte Verein als Gastverein behandelt.
- (3) ¹Fehlen zu Beginn eines Kampfes Spieler, so können die betreffenden Bretter unter Namensnennung unbesetzt bleiben oder die nachfolgenden Spieler aufrücken und Ersatzspieler nominiert werden. ²Sind nicht genügend Ersatzspieler gemeldet, müssen die nicht besetzten Bretter am Schluss mit "entfällt" gekennzeichnet werden. ³Die schriftlich dem Schiedsrichter abgegebene Mannschaftsnominierung kann nur dann, vor ihrer Verlesung, korrigiert werden, wenn festgestellt wird, dass sie nicht den Regelungen der WTO entspricht.
- (4) ¹Die festgelegten Termine sind einzuhalten. ²Von der zuständigen Spielleitung kann ein angesetztes Spiel in Ausnahmefällen auf einen anderen Termin verlegt werden. ³Bei einer Terminverlegung auf Antrag ist der Antragsteller dem Gegner zum Ersatz der schon entstandenen Kosten verpflichtet. ⁴Terminverlegungen sollen den Beteiligten mindestens 20 Tage vor den neuen Terminen bekannt gegeben sein.
- (5) ¹Sofern Spieler an einem übergeordneten Turnier oder einer offiziellen Veranstaltung des SVW oder DSB teilnehmen und der Termin mit der Verbandsspielrunde kollidiert, können Mannschaften oder die betreffenden Spieler vor- oder nachspielen. ²Erläuterung: Hierunter fallen generell keine Mannschaftskämpfe anderer Klassen. ³Die zuständige Spielleitung hat auf rechtzeitigen Antrag des Vereins für eine rasche Regelung zu sorgen und den Termin für die Austragung des Spiels in Verbindung mit den Beteiligten festzusetzen.
- (6) ¹Unerledigte Partien und Mannschaftskämpfe sind in jedem Fall bis zur nächsten Runde zu beenden. ²Einzelne Partien oder Mannschaftskämpfe der letzten Runde dürfen nicht verlegt werden.

§ 12 – Punktwertung

- (1) Es gilt folgende Mannschaftswertung:
- | | | |
|---|--|-------------|
| gewonnen | (mehr Brettunkte als die gegnerische Mannschaft): | 2:0 Punkte |
| unentschieden (beide Mannschaften erzielen gleich viel Brettunkte): | | 1:1 Punkt |
| verloren | (weniger Brettunkte als die gegnerische Mannschaft): | 0:2 Punkte. |
- (2) ¹Ergibt sich beim Endstand in der Tabelle Punktgleichheit mehrerer Mannschaften, entscheiden die Brettunkte (Sieg 1, Remis ½, Verlust 0). ²Wird **in der Endtabelle** auch hier Gleichstand erreicht, ist ein Entscheidungsspiel auszutragen, sofern es um Titel, Auf- oder Abstieg geht. ³Termin und Ort werden von der Spielleitung bestimmt. ⁴Die Farbverteilung wird ausgelost. ⁵Ergibt sich ein unentschiedenes Ergebnis, entscheidet die Berliner Wertung. ⁶Führt auch dies zum Gleichstand, entscheidet das Los.
- (3) ¹Tritt eine Mannschaft nicht an oder erscheint sie mit weniger als vier Spielern an den Brettern, ist der Kampf für sie als verloren und für den Gegner als gewonnen zu werten bei einem Brettpunktverhältnis 8:0. ²Treten beide Mannschaften nicht an, wird der Kampf für beide als verloren gewertet. ³Bei fehlerhafter Reihenfolge haben alle gemäß ihrer gemeldeten Reihenfolge zu tief ~~ein-~~**gesetzten** ~~nominierte~~ Spieler ihre Partien verloren. ⁴Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden.
- (4) ¹Nominiert eine Mannschaft auf dem Spielbericht einen oder mehrere nicht teilnahmeberechtigte Spieler, ist der Mannschaftskampf für sie als verloren und für den Gegner mit 8:0 als gewonnen zu werten. ²Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden.
- (5) ¹Besetzt eine Mannschaft ein Brett nicht, wird die Partie an diesem Brett für die betreffende Mannschaft als verloren gewertet. ²Besetzen beide Mannschaften das gleiche Brett nicht, wird dieses Brett für den Kampf nicht gewertet.

- (6) Bei jedem von einer Mannschaft entweder durch Nichtantreten der gegnerischen Mannschaft oder durch Nominierung von einem oder mehreren nicht teilnahmeberechtigten Spielern in der gegnerischen Mannschaft mit 8:0 gewonnenem Kampf müssen in der Abschlusstabelle bis zu 3½ Brettunkte abgezogen werden, wenn es sich um Titel, Auf- oder Abstieg handelt und Mannschaften dadurch nach Brettpunkten gleichziehen können, **jedoch bleiben mindestens die tatsächlich erspielten Brettpunkte erhalten.**
- (7) Wenn die Mannschaftsstärke laut Ausschreibung weniger als acht Spieler beträgt, sind alle vorgenannten Punkte analog anzuwenden.

§ 13 – Seniorenmannschaftsmeisterschaft

- (1) ¹Die Meisterschaft wird jährlich verbandsweit ausgetragen. ²Es dürfen Spielgemeinschaften gebildet werden. ³~~Es dürfen auch Spieler ohne gültige Spielberechtigung teilnehmen.~~

§ 14 – Frauen-Mannschaftsmeisterschaften

- (1) ¹Die Anzahl der Mannschaften in den Frauen-Mannschaftsmeisterschaften ist von der Zahl der Meldungen abhängig. ²Den Spielplan, die Spielpaarungen und einen eventuellen doppelrunden Spielmodus legt der Referent für Frauenschachsport in Abhängigkeit der Meldungen fest.
- (2) ¹Die Vereine melden zum festgesetzten Termin pro Mannschaft vier Stammspielerinnen und bis zu 12 Ersatzspielerinnen. ²Nach diesem Termin kann die Meldung nicht mehr geändert oder ergänzt werden. ³Es dürfen pro Runde höchstens zwei Spielerinnen mit Gastspielgenehmigung nominiert werden. ⁴Gastspielgenehmigungen werden nur anerkannt, wenn der abgebende Verein selbst keine Mannschaft im Spielbetrieb der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (Württembergische Frauen-Mannschaftsmeisterschaft, Frauen-Regionalligen, Frauen-Bundesligen) gemeldet hat. ⁵Die Erteilung einer Gastspielgenehmigung ändert nicht die Vereinszugehörigkeit. ⁶Wenn ein Verein für eine Spielerin eine Gastspielgenehmigung erteilt, bleibt diese Spielerin weiterhin Vereinsmitglied und startet in Einzelmeisterschaften, Einladungsturnieren, Mannschaftskämpfen der Männer, der männlichen bzw. weiblichen Jugend und bei der Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände als Vertreterin ihres Heimatvereines. ⁷Die Spielerin, die von ihrem Verein eine Gastspielgenehmigung für eine andere Frauen-Vereins-Mannschaft erhält, ist aber im Bereich der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (**auch Blitz**) nur noch für den Gastverein spielberechtigt.
- (3) ¹Jede Mannschaft besteht aus vier Spielerinnen. ²Es müssen mindestens zwei Spielerinnen zu einem Mannschaftskampf antreten.
- (4) ¹Wenn es um Meisterschaft, Auf- oder Abstieg geht, entscheidet bei Punkt- und Brettpunktgleichheit ein Stichkampf bzw. Rundenturnier. ²Termin und Ort der Stichkämpfe werden von der Spielleitung bestimmt. ³Die Farbverteilung wird ausgelost. ⁴Ergibt sich nach dem Stichkampf weiterhin Gleichstand, entscheiden in dieser Reihenfolge:
- die Berliner Wertung,
 - das höchste gewonnene Brett,
 - das Los
- ⁵Gibt es bei dem Rundenturnier mehrerer Mannschaften wiederum Punkt- und Brettpunktgleichheit, entscheidet
- die Summe der Berliner Wertungen aus den einzelnen Begegnungen,
 - das Los

Abschnitt III: Einzelturniere

§ 15 – Meisterturnier

- (1) ¹Teilnahmeberechtigt sind (maximal 30):
- Absteiger aus der Deutschen Einzelmeisterschaft;
 - die 16 Erstplatzierten des letzten Meisterturniers (bei Gleichstand auf dem 16. Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);
 - die sechs Erstplatzierten des Kandidatenturniers (bei Gleichstand auf dem 6. Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);
 - der Pokalsieger des letzten Jahres, sofern dieser die Berechtigung für das Kandidatenturnier besitzt; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokalturniers nach, wenn dieser bereits die Qualifikation zum Kandidatenturnier besitzt;
 - der Sieger der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres.
- ²Es können so viele Freiplätze vergeben werden, dass die Zahl der Spieler nicht über 30 steigt. ³Die Freiplätze werden vom Verbandsspielausschuss vergeben. ⁴Insbesondere sollen Spieler mit einer **DWZ** oder einer ELO-Zahl über 2200 berücksichtigt werden.
- (2) Im Meisterturnier werden neun Runden nach Schweizer System gespielt.
- (3) ¹Wer seine Teilnahmeberechtigung für das Meisterturnier nicht wahrnimmt, steigt in das Kandidatenturnier ab. ²In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuss davon befreien.
- (4) ¹Der Sieger erhält den Titel "Schachmeister von Württemberg des Jahres 20..". ²**Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, danach die verfeinerte Buchholzwertung und schließlich das Los über die Platzierung.**
- (5) ¹Die Erstplatzierten haben das Recht, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, im folgenden Jahr an der deutschen Meisterschaft teilzunehmen. ²Die Anzahl richtet sich nach der Quotierung durch den DSB.

§ 16 – Kandidatenturnier

- (1) ¹Teilnahmeberechtigt sind (maximal 46):
 - a) Absteiger aus dem Meisterturnier (maximal 14);
 - b) die Siebt- bis Sechszehnplatzierten des letzten Kandidatenturniers (bei Punktgleichheit entscheidet die Wertung nach Buchholz);
 - c) je zwei Teilnehmer aus den Bezirken;
 - d) je ein Teilnehmer aus den drei mitgliederstärksten Bezirken;
 - e) der Pokalsieger des letzten Jahres, sofern er nicht bereits zum Kandidatenturnier vorberechtigt ist; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokalturniers nach;
 - f) die Zweit- bis Fünftplatzierten der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres;
 - g) die Siegerin des letzten Frauen-Meisterturniers.²Der ausrichtende Verein erhält einen Freiplatz. ³Weitere Freiplätze können vom Verbandsspielausschuss bis zum Erreichen der Teilnehmerzahl von 46 vergeben werden.
- (2) ¹Das Kandidatenturnier wird in einer Gruppe gespielt. ²Gespielt werden neun Runden nach Schweizer System.
- (3) ¹Wer seine Teilnahmeberechtigung nicht wahrnimmt, muss sie neu erwerben. ²In besonderen Härtefällen kann der Verbands-spielausschuss davon befreien.
- (4) **Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, danach die verfeinerte Buchholzwertung und schließlich das Los über die Platzierung.**

§ 17 – Einladungsturnier Sonstige Turniere

- (1) ¹Über die Art der Turniere, ihre Durchführung und über die Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes entscheidet der Verbands-spielausschuss. ²Es können auch Turniere im Zweijahresrhythmus und Mannschaftsturniere durchgeführt werden.

§ 18 – Frauen-Einzelmeisterschaften

- (1) ¹In den Jahren vor der DFEM wird als Qualifikationsturnier für die DFEM ein Frauen-Meisterturnier (A-Turnier) durchgeführt. ²Teilnahmeberechtigt sind nur Spielerinnen mit einer DWZ von mindestens 1750 (Stand: Beginn des Halbjahres, in dem das Turnier stattfindet). ³Der Turnierleiter kann in Ausnahmefällen Spielerinnen mit einer schwächeren/ohne DWZ zu diesem Turnier zulassen. ⁴Bis sechs Teilnehmerinnen wird ein Rundenturnier gespielt, ab sieben Teilnehmerinnen fünf Runden nach Schweizer System. ⁵Die Siegerin des A-Turniers erhält den Titel „Württembergische Meisterin 20.“ und ist für das nächste Herren-Kandidatenturnier vorberechtigt. ⁶Die Erstplatzierten des A-Turniers sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der Deutschen Frauen-Einzel-Meisterschaft teilzunehmen.
- (2) ¹Parallel zum A-Turnier und in den Zwischenjahren wird ein B-Turnier durchgeführt. ²Über den genauen Modus entscheidet der Referent für Frauenschach.
- (3) Bei Punktgleichheit entscheiden bei beiden Turnieren über die Platzierung in dieser Reihenfolge:
 - a) Sonneborn-Berger- bzw. Buchholz-Wertung,
 - b) direkter Vergleich (sofern es diesen zwischen allen Betroffenen gab),
 - c) zwei Entscheidungspartien mit 2×5 Minuten,
 - d) das Los.
- (4) Titelgewinn:
 - a) den Titel Württembergische Meisterin erhält die Siegerin des Frauen-Meisterturniers, in den Zwischenjahren die Siegerin der „Offenen Frauen-Einzelmeisterschaft“.
 - b) den Titel Juniorenmeisterin erhält die bestplatzierte U-23-Spielerin.
- (5) Die Siegerin des Frauen-Meisterturniers ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt.
- (6) Wer die Teilnahmeberechtigung für das Frauen-Meisterturnier nicht wahrnimmt, muss diese neu erwerben.

§ 19 – bleibt frei

§ 20 – Senioreneinzelmeisterschaft

- (1) ¹Teilnahmeberechtigt sind Herren, die im Turnierjahr mindestens das 60. Lebensjahr und Frauen, die im Turnierjahr mindestens das 55. Lebensjahr vollenden. ²Das Turnier wird als "Offene Württembergische Seniorenmeisterschaft" ausgetragen. ³Es werden sieben oder neun Runden nach Schweizer System gespielt. ⁴Der Sieger erhält den Titel "Seniorenmeister von Württemberg 20.."

Abschnitt IV: Jugendmeisterschaften

§ 21 – Jugendmeisterschaften

- (1) ¹Gemäß § 7 der Satzung des SVW sind die Jugendlichen der Schachvereine und Schachabteilungen in der Württembergischen Schachjugend (WSJ) zusammengefasst und regeln die Durchführung der Jugendturniere in eigener Verantwortung. ²Für Turniere, die nicht auf Verbandsebene ausgetragen werden, sind die Jugendleiter der Schachbezirke und Schachkreise im Rahmen der Regelungen der WSJ zuständig.

§ 22 – Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)

- (1) ¹Jeder Bezirk stellt eine Mannschaft. ²Die beiden mitgliederstärksten Bezirke stellen je eine weitere Mannschaft. ³Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. ⁴Vereine mit einer Mannschaft in der Bundesliga oder 2. Bundesliga erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muss zu Saisonbeginn (01.09.) erfolgen und es muss dabei die Mannschaftsmeldung eingereicht werden.
- (2) ¹Eine Mannschaft besteht aus **20** Spielern, die zu Beginn der Meisterschaft auf **unterster Ebene** gemeldet werden müssen. ²Die Reihenfolge **ist nicht vorgeschrieben, sie kann zu jedem Wettkampf aus dem Kontingent der gemeldeten Spieler frei gewählt werden.** ³**Die Teilnahmeberechtigung gilt, wenn die Abmeldung eines Spielers als spielaktives Mitglied nach dem 31.05. erfolgt, bis zum Ende des Turniers, auch wenn Spieltermine nach dem 30.06. angesetzt sind.** ³**Nachmeldungen sind möglich, aber keine Abmeldungen.**
- (3) Für die Pokalmanschaftsmeisterschaft gilt nachstehender Spielplan:
- Die Vorrunde wird vom Verbandsspielausschuss so ausgelost, dass für die 1. Hauptrunde acht Mannschaften verbleiben; die Mannschaften, die in der Vorrunde gegeneinander spielen müssen, erhalten dieselbe Startnummer, allerdings mit Index a und b versehen.
 - In der 1. Hauptrunde spielen:
 - Partie Nr. 11: Mannschaft Nr. 1 - Mannschaft Nr. 2
 - Partie Nr. 12: Mannschaft Nr. 3 - Mannschaft Nr. 4
 - Partie Nr. 13: Mannschaft Nr. 5 - Mannschaft Nr. 6
 - Partie Nr. 14: Mannschaft Nr. 7 - Mannschaft Nr. 8
 - In der 2. Hauptrunde spielen:
 - Partie Nr. 21: Sieger Partie Nr. 11 - Sieger Partie Nr. 12
 - Partie Nr. 22: Sieger Partie Nr. 13 - Sieger Partie Nr. 14
 - In der 3. Hauptrunde spielen:
 - Partie Nr. 31: Sieger Partie Nr. 21 - Sieger Partie Nr. 22
- (4) ¹Das Heimrecht für das erste Spiel wird ausgelost. ²Spielfreies Weiterkommen zählt als Heimrecht. ³In den nachfolgenden Begegnungen soll das Heimrecht, auch unter Berücksichtigung der Vorrunde, wechseln. ⁴Bei Gleichstand erhält die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht.
- (5) ¹Die Gastmannschaft hat an den Brettern eins und vier die weißen Steine. ²Die Heimmannschaft hat an den Brettern zwei und drei die weißen Steine.
- (6) Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge und für den Rest der Partie eine Stunde ohne Unterbrechungen.
- (7) ¹Es hat die Mannschaft gewonnen, welche die Mehrheit der Brettunkte erreicht hat. ²Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. ³Führt auch das zu Gleichstand, ist zwischen den Mannschaftsführern zu lösen.
- (8) ¹Die gastgebende Mannschaft stellt den Schiedsrichter und sorgt für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfes. ²Sie hat sofort nach Beendigung des Wettkampfes die beiderseitig unterzeichnete Spielberichtskarte an den Pokal-Spielleiter zu schicken.
- (9) Ein Fahrtkostenausgleich findet nicht statt.
- (10) ¹Der Sieger ist Pokalmanschaftsmeister von Württemberg. ²Er vertritt zusammen mit dem Zweitplatzierten den SVW bei der deutschen Pokal-Mannschaftsmeisterschaft.

§ 23 – Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal)

- (1) ¹Den Endkampf um den Pokalsieg auf Verbandsebene bestreiten 16 Spieler. ²Jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen vier Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt. ³In den Bezirken (ggf. Kreisen) werden Qualifikationsturniere durchgeführt, zu denen alle Spieler mit einer Spielberechtigung Zugang haben. ⁴Die Meldung der qualifizierten Spieler an die Spielleitung muss zum festgesetzten Termin mit folgenden Angaben erfolgen: Vorname, Name, aktuelle Adresse, Telefonnummer, ggf. Email. ⁵Fehlerhafte Angaben gehen zu Lasten des meldenden Bezirks.
- (2) ¹Es wird nach dem K.O.-System gespielt. ²Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge und für den Rest der Partie eine Stunde ohne Unterbrechungen. ³Bei unentschiedenem Ausgang der Pokalpartie werden zwei Fünf-Minuten-Blitzpartien gespielt. ⁴Besteht auch danach Gleichstand, so wird der Blitzwettkampf bis zur nächsten Gewinnpartie fortgesetzt. ⁵Vor der ersten Blitzpartie wird die Farbverteilung neu ausgelost und wechselt in den folgenden Blitzpartien.
- (3) ¹Jeder Spieler erhält eine Startnummer, die vom Verbandsspielausschuss ausgelost wird. ²Es gilt dann nachstehender Spielplan:
- In der 1. Runde spielen:
 - Partie Nr. 11: Spieler Nr. 1 - Spieler Nr. 2
 - Partie Nr. 12: Spieler Nr. 3 - Spieler Nr. 4 usw.
 - In der 2. Runde spielen:
 - Partie Nr. 21: Sieger Nr. 11 - Sieger Nr. 12.
 - Partie Nr. 22: Sieger Nr. 13 - Sieger Nr. 14 usw.
 - In der 3. Runde spielen:
 - Partie Nr. 31: Sieger Nr. 21 - Sieger Nr. 22.
 - Partie Nr. 32: Sieger Nr.,23 - Sieger Nr. 24.
 - In der 4. Runde spielen:
 - Partie Nr. 41: Sieger Nr. 31 - Sieger Nr. 32.
- (4) ¹Die erstgenannten Spieler haben Heimrecht und spielen mit "Schwarz". ²Das Heimrecht und die Farbe für die erste Runde werden ausgelost. ³In den nachfolgenden Begegnungen sollen das Heimrecht und die Farbe wechseln. ⁴Bei Gleichstand erhält der Spieler mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht und "Schwarz". ⁵Die Teilnehmer sind verpflichtet, untereinander umgehend Kontakt aufzunehmen, um Spielort und Spieltermin abzusprechen. ⁶Der auswärts antretende Spieler hat gegenüber seinem Gegner, bzw. dessen Verein Anspruch auf Aufwandsentschädigung (Bundesbahnfahrkarte 2. Klasse für eine Strecke).
- (5) ¹Der Pokalsieger ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt. ²Sofern er bereits die Vorberechtigung für das Kandidatenturnier besitzt, ist er für das nächste Meisterturnier vorberechtigt. ³Falls er bereits zum Meisterturnier qualifiziert ist, rückt der Zweitplatzierte entsprechend nach.
- (6) Die beiden Erstplatzierten sind berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, an der deutschen Pokal-Einzelmeisterschaft teilzunehmen.

§ 24 – Anzuwendende Regeln

- (1) Die Blitzmeisterschaften des SVW werden nach Anhang C der FIDE-Regeln ausgetragen.
- (2) Die Schnellschachmeisterschaften des SVW werden nach Anhang B der FIDE-Regeln ausgetragen.

§ 25 – Blitz-Mannschafts-Meisterschaft

- (1) ¹Die Blitz-Mannschafts-Meisterschaft wird im Rundensystem gespielt. ²Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. ³Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern.
- (2) ¹Die Mannschaftsmeldung ist vor Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge abzugeben. ²Die Reihenfolge kann während der Meisterschaft nicht geändert werden und zwar von der untersten Ebene an. ³Nachmeldungen sind nicht statthaft.
- (3) **Teilnahmeberechtigt** sind:
 - 23 Mannschaften aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Mannschaften, die restlichen Mannschaften werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;
 - Vereine mit einer Mannschaft in der Bundesliga oder 2. Bundesliga erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muss zu Saisonbeginn (01.09.) erfolgen und es muss dabei die Mannschaftsmeldung eingereicht werden;
 - der ausrichtende Verein stellt eine Mannschaft.
- (4) Die Erstplatzierten der Blitz-Mannschafts-Meisterschaft sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der deutschen Blitz-Mannschafts-Meisterschaft teilzunehmen.

§ 26 – Blitz-Einzelmeisterschaft

- (1) Die Blitz-Einzelmeisterschaft wird im Rundensystem gespielt.
- (2) Teilnahmeberechtigt sind:
 - die vier Erstplatzierten der letzten Blitz-Einzelmeisterschaft;
 - 20 Teilnehmer aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen acht Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;
 - so viele Freiplätze, dass die gesamte Teilnehmerzahl 26 nicht überschreitet.
- (3) Die Erstplatzierten der Blitz-Einzelmeisterschaft sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds, an der deutschen Blitz-Einzelmeisterschaft teilzunehmen.

§ 27 – Frauen-Blitz-Meisterschaften

- (1) ¹Bis 14 Teilnehmerinnen wird ein Doppel-Rundenturnier, bis 30 Teilnehmerinnen ein einfaches Rundenturnier, bei mehr als 30 Teilnehmerinnen im Gruppen-System mit Vor- und Endrunde gespielt. ²In der Vorrunde werden etwa gleich starke Gruppen mit jeweils 8-12 Spielerinnen nach einer aktuellen DWZ-Liste gebildet (z.B. Gruppe 1: Spieler 1, 6, 7, 12; Gruppe 2: Spieler 2, 5, 8, 11; Gruppe 3: Spieler 3, 4, 9, 10). ³Aus jeder Gruppe steigen gleich viele Spielerinnen in die Endrunde auf. ⁴Die Endrunde wird mit 12 Spielerinnen als Rundenturnier ausgetragen. ⁵Die Punkte aus den Vorrundengruppen werden nicht übernommen. ⁶Bei Punktgleichheit mehrerer Spielerinnen entscheidet über die Platzierung in dieser Reihenfolge:
 - a) die Sonneborn-Berger-Wertung,
 - b) der direkte Vergleich,
 - c) zwei Fünf-Minuten-Blitzpartien
 - d) das Los.⁷Die Siegerin erhält den Titel "Württembergische Blitzmeisterin 20..". ⁸Die Erstplatzierten sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der Deutschen Frauen-Blitz-Einzel-Meisterschaft teilzunehmen.
- (2) ¹Die Frauen-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft wird jährlich direkt im Anschluss an die Blitz-Einzelmeisterschaft ausgetragen. ²Es wird ein Rundenturnier gespielt. ³Bezüglich der Aufstellung, dem Einsatz von Gastspielerinnen und dem Verfahren bei Punktgleichheit gilt § 14 (2) bis (4).

§ 28 – Württembergische Schnellschachmeisterschaft

- (1) ¹Die Schnellschachmeisterschaft wird als Einzelmeisterschaft in einer Gruppe nach Schweizer System gespielt. ²Sie ist offen für alle Spieler mit einer Spielberechtigung für einen Verein oder eine Schachabteilung im SVW (befristet bis 2006) oder im Badischen Schachverband.
- (2) ¹Es wird ein Startgeld erhoben, das zur Finanzierung der Organisationskosten und des Preisfonds dient. ²Der Verband garantiert drei erste Preise. ³Die Turnierausschreibung erfolgt durch den Veranstalter jeweils rechtzeitig und legt einen Meldeschlusstermin fest.
- (3) ¹Der Sieger erhält den Titel "Württembergischer Meister im Schnellschach 20..". ²Die besten Spieler mit einer Spielberechtigung im SVW sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds, an der nächsten deutschen Schnellschachmeisterschaft teilzunehmen.

§ 29 – Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft

- (1) ¹Sie wird jährlich in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Badischen Schachverband ausgerichtet. ²Der ausrichtende Verband wechselt jährlich. ³Die Meisterschaft wird in einer Gruppe zusammen mit den badischen Spielerinnen ausgetragen.
- (2) Die bestplatzierte württembergische Spielerin erhält den Titel "Württembergische Schnellschachmeisterin 20..".
- (3) Bei Punktgleichheit entscheidet über die Platzierung der württembergischen Spielerinnen in dieser Reihenfolge:
 - a) die Buchholz-Wertung,
 - b) der direkte Vergleich (sofern es diesen zwischen allen Betroffenen gab),
 - c) zwei Fünf-Minuten-Blitzpartien bzw. ein Rundenturnier,
 - d) das Los.

7. Dufner, Andreas Steigenweg 3, 78532 Tuttlingen, 07461-163303 SG D-Tuttlingen
8. Schenk Thomas, 72379 Hechingen, Gammerdingerstr.37/1, Tel.07471-6885, SV Rangendingen.
9. Eckwert Edgar, Oberndorfer Str.23, 78655 Dunningen, Tel.07403-12277, SV Rottweil.
10. Glöckl Adam, Hintere Wiesenstr. 11, 78559 Gosheim, 07426-963243 SR H-Gosheim
11. Kaufmann Gunther, 78532 Tuttlingen, Balingenstr.89, Tel.07461-164824, SG D- Tuttlingen.
12. Klaiber Georg, Rathausgasse 2, 72362 Nusplingen, 07429-2923 SC Nusplingen
13. Sauter Paul, Baumäckerweg 3, 72401 Haigerloch, 07474-916272 SC Bisingen
14. Beuter Christoph, Göttelfinger Str. 27, 72184 Eutingen im Gäu, 07459-1607 SK Horb
15. Eschle Hubert, Hohlgasse 46, 78713 Schramberg, 07422-53421 SG Schramberg Lauterbach

TOP 10a. Zum Internetbeauftragten wurde einstimmig für ein Jahr gewählt:

Beuter Christoph, Göttelfinger Str. 27, 72184 Eutingen im Gäu, 07459-1607 SK Horb

TOP 10b. Zum Pressewart wurde einstimmig für ein Jahr gewählt
Pfriender Harry, Beethovenstr.2, 78647 Trossingen, 07425-31174 SV Trossingen

Top 11. Bezirksspielbetrieb

Turniere und Termine:

Die nächste Bezirkseinzelleisterschaft (OPEN) soll wieder an Christi Himmelfahrt 2007 im gleichen Modus wie bisher in Trossingen stattfinden. Einstimmig

Die Mannschaftsblitz Meisterschaft wurde wieder nach Balingen vergeben. Angestrebter Termin ist der 14.01.2007. Einstimmig
Das Einzel Blitzturnier soll im Monatswechsel März April in Tuttlingen stattfinden.

Die Ausrichter der Grad Prix der Jugend (Nusplingen Ende Oktober, Spaichingen Ende November Anfang Dezember, Balingen Ende Februar, Anfang März, Hechingen Ende April) sollen ihre Termine rechtzeitig festlegen, damit es nicht wieder zu Überschneidungen mit der Schnupperrunde kommt.

Die Damen und Senioren Meisterschaften werden wieder nach Geislingen vergeben. Als der Termin wurde der 22. 04. 07 bzw. der 15.04.07 genannt. Einstimmig

Der nächste Bezirkstag findet am 16.06.07 in Bisingen (16) statt. Pfalzgrafenweiler 6 und Spaichingen 9

Die Jugend- Einzelleisterschaften der U12 – U18 sind am 03/04.02.2007 in Rangendingen.

Die Jugend- Einzelleisterschaften der U10 und der Mädchen ist am 28.01.2007 in Heinstetten.

Diese Termine wurden von der Jugendleiterversammlung übernommen. Der Bezirksausschuss trifft sich am 25.01.2007 in Frommern.

Ein Antrag, der von der Sache her, in den Bezirksspielbetrieb gehört.

Die Kreis- A- und B – Klasse wird jedes Jahr gemäß §3 der BTO (Bezirksturnierordnung) nach geografischen Gesichtspunkten in zwei oder mehr Staffeln aufgeteilt. Ein Verein stellte den Antrag dafür zu sorgen, dass einzelne Vereine nicht so weit fahren müssen. Der Antrag wurde mit 3 J, 7 E und 21 Nein abgelehnt. Die Staffeln werden nach besten Wissen und Gewissen aufgeteilt. Wünsche einzelner Vereine werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Um die Fahrtkosten "gerechter" auf alle Vereine zu verteilen machte der st. BSL mehrere Vorschläge. Darunter auch, die B-Klasse im Schweizer System 7 Runde an einem zentralen Ort (Schömberg) spielen zu lassen.. Aus der Versammlung kam der Vorschlag die Einteilung des Bezirksspielbetriebs dem Bezirksspielausschuss zu übergeben mit der Vorlage kein Schweizer System zuzulassen. Dafür stimmten 29 bei 2 Enthaltungen.

TOP 12

Außer dem vorgezogen Antrag gab es keine weiteren.

TOP 13.

Zu Verschiedenes gab es nur noch Hinweise auf verschiedene Schachereignisse.

Die Versammlung endete gegen 16. 35 Uhr (Fußball?)

Walter Strobel Bezirksmeister 2006

Vor 38 Jahren war er zum letzten Mal Bezirksmeister. Jetzt hat es Walter Strobel vom SV Schwenningen wieder geschafft. Das Bezirks-Open in Trossingen gewann der Jungpensionär überraschend klar mit 6,0 Punkten aus 7 Runden. Ebenso unerwartet war der souveräne 2. Platz des Trossingers Jordi Altimira mit 5,5 Punkten. Dahinter folgten die Turnierfavoriten Thomas Klaiß und Peter Frei aus Pfalzgrafenweiler. Sieger der Jugendwertung wurde Jonathan Seyrich aus Horb, die Ratingpreise sicherten sich Robert Hirt (Schwenningen/U1700) und Arthur Neumann (Trossingen/U1400). Die drei Erstplatzierten und die Sondersieger erhielten Geldpreise, der Turniersieger den Bezirksmeister-Pokal. Strobel und Altimira qualifizierten sich für die Württembergische Einzelleisterschaft im August in Balingen.



1.	Walter Strobel	Schwenningen	6,0
2.	Jordi Altimira	Trossingen	5,5
3.	Thomas Klaiß	Pfalzgrafenweiler	4,5
4.	Peter Frei	Pfalzgrafenweiler	4,5
5.	Robert Hirt	Schwenningen	4,5
6.	Jonathan Seyrich	Horb	4,0
7.	Peter Butz	Spaichingen	4,0
8.	Maximilian Seyrich	Horb	4,0
9.	Fabian Seyrich	Horb	4,0
10.	Eduard Mayer	Gosheim	3,5
11.	Marcel Melzer	Horb	3,5
12.	Peter Wieland	Trossingen	3,5
13.	Franz Schnell	Möhringen	3,5
14.	Gunther Kaufmann	Tuttlingen	3,0
15.	Jan Springer	Pfalzgrafenweiler	3,0
16.	Boris Zeldin	Rottweil	3,0
17.	Adam Glöckl	Gosheim	2,5
18.	Erich Munz	Trossingen	1,5
19.	Arthur Neumann	Trossingen	1,5
20.	Michael Blickle	Trossingen	0,5

BILD: Die Sieger beim Bezirks-Open Alb-Schwarzwald in Trossingen (von links): Walter Strobel, Jordi Altimira, Robert Hirt, Jonathan Seyrich, Arthur Neumann und Thomas Klaiß.

Bezirk Ostalb

Bezirksvorsitzender: Rainer Geißinger (rainer.geissinger(at)t-online.de), Sperberweg 64, 73434 Aalen, 07361/44860, Fax: 07361/45213, Bezirksspielleiter: Rasmus Debitsch (debtsch(at)t-online.de), Mecklenburger Str. 6, 73431 Aalen, 07361-35435, Bezirksturnierleiter, DWZ-Beauftragter, Kassierer Walter Lechler (lechler.walter.craillsheim(at)t-online.de), Wilhelm-Volz-Str. 34/1, 74564 Craillsheim, 07951-43661, Ref für Mitgliederverwaltung: Dietmar Siegert (Dietmar.Siegert(at)t-online.de), Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, 07329-5691, BezJugleiter: Achim Frank, In den Straßenäckern 7, 73557 Mutlangen; 07171-76720, IT-Beauftr: Gerhard Löw (gerloew(at)aol.com), Brünnen Str. 7, 73614 Schorndorf, Schiedsgerichtsvorsitzender: Harald Baiker (RA.Baiker(at) t-online.de), Maiblumenweg 9, 71404 Korb, 07151/609115, Referent für Breitenschach: Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, 07325-919315, r_mayer(at)t-online.de, F-Kader Leiter: Thomas

Kurz (thomask.kurz(at)t-online.de), Langert Strasse, 73447 Oberkochen, 0172-7145181, JugSprecher: Markus Prim, Langertstr. 33, 73447 Oberkochen, 07364-919247 mprim(at)web.de

Landesliga 2006/2007 - Auslosung

Mannschaften:

Sontheim 1, Heidenheim 1, Ellwangen 1, Unterkochen 1, Grunbach 2, Leinzell 1, Welzheim 1, Ellwangen 2, Gmünd 3, Schorndorf 1

Termine:

1. Runde: 24.09.2006, : 2. Runde: 15.10.2006, : 3. Runde: 05.11.2006, : 4. Runde: 19.11.2006, 5. Runde: 17.12.2006, 6. Runde: 14.01.2007, 7. Runde: 28.01.2007, 8. Runde: 25.02.2007, 9. Runde: 18.03.2007, Stichkämpfe: 22.04.2007,

Bezirksliga 2006/2007 - Auslosung

Mannschaften: Sontheim 3, Oberkochen 2, Crailsheim 1, Plüderhausen 1, Königsbronn 1, Heidenheim 2, Spraitbach 1, Heubach 1, Oberkochen 1, Sontheim 2

Termine: 1. Runde: 17.09.2006, : 2. Runde: 01.10.2006, : 3. Runde: 22.10.2006, : 4. Runde: 12.11.2006, 5. Runde: 10.12.2006, 6. Runde: 21.01.2007, 7. Runde: 11.02.2007, 8. Runde: 11.03.2007, 9. Runde: 01.04.2007, Stichkämpfe: 29.04.2007

Bezirks-4er-Pokalmeisterschaft 2006/2007

Modus:

Es wird im KO-System gespielt. Wenn nötig haben Mannschaften in der ersten Runde spielfrei. Die Paarungen werden ab der Vorrunde ausgelost.

Die Vergabe des Heimrechts ist in der Bezirksturnierordnung geregelt. Mannschaften:

Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden. Eine Mannschaft besteht aus vier Stamm- und bis zu sechzehn Ersatzspielern. Die Mannschaftsaufstellung ist auch auf Verbandsebene bindend. Der Sieger des Endspiels qualifiziert sich für die Spiele auf der Verbandsebene.

Spielzeit: Zwei Stunden pro Spieler für die gesamte Partie. Die Partien werden nach Schnellschachregeln beendet.

Anmeldung:

Meldeschluss: 3.10.2006, 12.00 Uhr

Beim Bezirksspielleiter Rasmus Debitsch

per eMail: [debitsch\(at\)t-online.de](mailto:debitsch(at)t-online.de)

per Post: Rasmus Debitsch, Mecklenburger Straße 6, 73431 Aalen

Es reicht eine formlose Liste der Spieler.

Termine: 1. Runde: 21.10.2006, 14.30 Uhr, : 2. Runde: 11.11.2006, 14.30 Uhr, : 3. Runde: 16.12.2006, 14.30 Uhr, : 4. Runde: 13.01.2007, 14.30 Uhr, 5. Runde: 03.02.2007, 14.30 Uhr

Die teilnehmenden Mannschaften dürfen jederzeit vorspielen. Es reicht, wenn sich die jeweiligen Mannschaftsführer verständigen. Eine Zustimmung des Spielleiters ist nicht notwendig. Sonst gelten die Termine oben.

Bemerkung:

Falls der Verband die Regelung für die Aufstellung wie geplant ändert, wird diese Regelung auch auf Bezirksebene angewandt. Geplant ist, daß die Reihenfolge der Aufstellung nicht mehr bindend ist. Die Mannschaft kann dann für jedes Spiel aus dem gemeldeten Spielerpool in beliebiger Reihenfolge aufgestellt werden.

Turnierausschreibungen

5. August

Zeppelin-Open:

17. Friedrichshafener Promenadenturnier

Termin	Samstag, 5. August 06, Meldeschluß 9.15 Uhr, Ende ca. 17.30 h
Veranstalter	Schachverein Friedrichshafen e.V.
Ort	Graf-Zeppelin-Haus (GZH) an der Bodensee-Uferpromenade (Yachthafen)
Modus	7 Runden Schweizer System; 20 Minuten Bedenkzeit
Gruppen	A-Gruppe (ab DWZ 1800 oder Elo) und B-Gruppe (übrige TN)

Startgeld	12,- EUR (bis 18 Jahre 7,- EUR) bei Nachmeldung: + 3 €
Anmeldung	bis 1.8. durch Überweisung des Startgeldes auf Konto 201 201 01 bei Sparkasse Bodensee (BLZ 690 500 01) mit Angabe von Name, Verein und DWZ; bei Anmeldung am Turniertag: + 3 €
Preise	A-Gruppe: 300 + Pokal, 200 + Pokal, 100 + Pokal, 50, 40 EUR B-Gruppe: 150 + Pokal, 100 + Pokal, 50 + Pokal, 40, 30 EUR Bei Punktgleichstand wird Preisgeld geteilt. Prämierung der besten Jugendlichen (1988/90) / Senioren (ab 60) Bei 7 Punkten (aus 7 Partien): + 25 EUR Erfolgsprämie in beiden Gruppen !
Sieger Vorjahr	A: IM Frank Zeller (Schwäb. Gmünd) B: Duc Tran (Tettmang)
Sonstiges	Bei mehr als 4 Spielern bitte Spielgeräten mitbringen.
Info	Tilo Balzer 07542-4545 tilo.balzer(at)t-online.de Internet: www.schachvereine.de/svfriedrichshafen

6. August

23. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

Datum:	Sonntag, 06. August 2006
Ort:	Eugen-Bolz-Gymnasium Mechthildstraße, 72108 Rottenburg (am Neckar)
Beginn:	Meldeschluss 9.15 Uhr, Turnierbeginn 9.30 Uhr
Spielmodus:	Schnellschachmodus 11 Runden Schweizer System 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie.
Startgeld:	15,- € für Erwachsene (nur GM frei) 10,- € für Jugendliche (Jahrgang 1988 und jünger)
Preise:	1. Preis ist der Wanderpokal der Stadt Rottenburg Hauptpreise 300,-, 200,-, 150,-, 100,-, 50,-. Ratingpreise bis DWZ 1900: 80,-, 50,-, 30,- Sonderpreise in den Kategorien Jugendliche, Senioren (Jhr. 1946 u. älter), Damen (mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte)
Teilnehmer:	Die Anzahl ist begrenzt auf 80 Teilnehmer! Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.
Voranmeldung:	bitte erst ab dem 16. Juli bei Andreas Dornauf , Rostocker Str. 15, 72108 Rottenburg 07472-26653 ad(at)dorni-mail.de

8. August - 12. September

16. Sommer-Blitzcup

Der Schachclub HP Böblingen lädt alle Schachfreunde zu seinen alljährlichen Sommer-Blitzturnieren ein.

Termine:	jeweils dienstags ab 19.30 Uhr am 08./15./22./29. August und 05./12. September.
Ort:	Mercure Hotel, Otto-Lilienthal-Str. 18, 71034 Böblingen-Hulb
Modus:	5-Minuten Blitzpartien nach FIDE-Regeln in einer Gruppe
Startgeld:	keines
Preise:	35,- / 25,- / 20,- Euro. Hier zählt das Endresultat, d.h.: für jeden Spieler die Summe seiner vier besten Einzelergebnisse aus den sechs Turnieren.

22. Senioren-Schachturnier

der Schachgemeinschaft Vaihingen / Rohr e.V.

vom 25. Aug. bis 2. Sept. 2006

Teilnahmeberechtigt :
Herren Jahrgang 1946 und älter, Damen Jahrgang 1951 und älter

Anmeldung
durch rechtzeitige Einzahlung des Startgeldes bis zum 11. August 2006 auf das unten angegebene Konto. Max. 56 Teilnehmer. Bei mehr als 56 Anmeldungen zählt die

Reihenfolge (evtl. Abmeldungen spätestens 5 Tage vor Turnierbeginn). Es sind **unbedingt** folgende Angaben auf der Überweisung zu vermerken: **Name, Vereinszugehörigkeit, DWZ.**

Termine

Begrüßung am Freitag, 25. August 2006, **14:30 Uhr** . 1. Runde: 25. August 2006, **15 Uhr** 2. bis 9. Runde täglich ab 9 Uhr
Preisverteilung am Samstag, 2. Sept. 2006, ab 15 Uhr

Spielort

Im eigenen Vereinsheim (mit Bewirtung nach Hausfrauenart), Dürrlewangstr. 65, 70565 Stuttgart (Tel. 0711 / 749 585 nur während des Turniers). Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Modus

9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge, und je 30 Minuten bis Blättchenfall. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet, eine vorläufige DWZ-Auswertung wird erstellt.

Startgeld

30 €. Einzahlung auf Konto 200 490 407, Willy Huck, Sparda-Bank Stuttgart (BLZ 600 908 00) bis spätestens 11. 8. 2006. >> Name, Verein und DWZ nicht vergessen! << Das Startgeld wird für Geld- und Sachpreise für alle Turnierteilnehmer verwendet

Preise

150, 100, 50 , 6 x 40, 8 x 30, 8 x 20 € für die ersten 25 TN,
50, 30 € für die beiden besten TN unter 1600 DWZ, bei mindestens 40 TN.

Sachpreise für die restlichen TN. Keine Doppelpreise.

Bei mehr als 40 TN weitere Geldpreise.

Informationen zum Turnier :

Dr. Willy Huck, Heerstr. 109 B, 70563 Stuttgart, Tel. 0711 - 687 66 54

8. September

DWZ-Gruppen-Turnier

- Termin:** Freitag, 08. Sept. bis Sonntag, 10. Sept. 2006
Anmeldung vorab (siehe unten) oder am 08.09.2006 bis 18:30 Uhr. Auch vorangemeldete Spieler müssen bis 18:30 Uhr da sein, damit die Gruppeneinteilung rechtzeitig erfolgen kann!
- Zeitplan:** 1. Rd: Fr, 08. Sept 19:00 Uhr, 2. Rd: Sa, 09. Sept 10:00 Uhr, 3. Rd: Sa, 09. Sept 16:00 Uhr, 4. Rd: So, 10. Sept 09:00 Uhr, 5. Rd: So, 10. Sept 15:00 Uhr, Siegerehrung direkt im Anschluss an die letzte Runde
- Gruppen:** Alle Spieler werden in 6er-Gruppen mit ähnlich starken Gegnern eingeteilt. Das heißt die ersten sechs der Startliste (nach der Juli-DWZ-Liste) bilden die erste Gruppe, die zweiten sechs die zweite Gruppe, usw.. Bei Jugendlichen (spielen oft besser), Spielern ohne DWZ (zum Erspielen einer Zahl) und der untersten Gruppe kann es Ausnahmen geben.
- Modus:** 5 Runden jeder gegen jeden mit einer Bedenkzeit von 2 Stunden für 40 Züge plus 30 Minuten für den Rest mit DWZ-Auswertung.
- Teilnehmer:** Das Turnier ist offen für jeden und zur Saisonvorbereitung gedacht. Geringes Startgeld, geringes Preisgeld, das Schach-Spielen steht im Vordergrund!
- Preise:** In jeder Gruppe gibt es 30 € für Platz 1 und 20 € für Platz 2.
- Startgeld:** 10 Euro pro Spieler
- Verpflegung:** Im Spielort werden Getränke, Mittagessen und Snacks verkauft.
- Spielort:** Bürgerzentrum Altbach, Kelterstraße 3, (Marktplatz/Ortszentrum/Bücherei)
- Übernachtung:** Möglichkeiten im Hotel Altbacher Hof (ab 40 Euro/Nacht), Kirchstraße 11, 73776 Altbach, Tel.: 07153/7070
- Anfahrt:** Über die B10-Ausfahrt Altbach/Deizisau, über die Brücke nach Altbach, im Kreisverkehr links abbiegen, dann direkt nach der Kreissparkasse rechts.

Nach der Volksbank (nach ca. 200 m, irgendwo dort parken) ist der Marktplatz auf der linken Seite (Eingang Bücherei).

Voranmeldung, Informationen: Voranmeldung ist dringend erwünscht, aber nicht erforderlich: Alexander Maier, Bachstraße 3, 73776 Altbach, alexander.maier (at) svw.info, 07153-927383,

9. September

Spaichinger Schach-Triathlon

Anlässlich des 35. Pokaltourniers, das zu Ehren des verstorbenen Spaichinger Spitzenspielers Rudolf Hengstler ausgetragen wird, veranstaltet der Schachring Spaichingen zum Sechsten mal ein Turnier der ganz besonderen Art – einen Triathlon aus 3 verschiedenen Turnieren.

Die Veranstaltung findet in der Realschule Bahnhofstr. 4, 78549 Spaichingen statt.

In 3 voneinander unabhängigen Schnellschachturnieren mit unterschiedlichen Bedenkzeiten von 5, 15 und 30 Minuten wird der diesjährige Pokalsieger ermittelt. Gespielt werden in den ersten beiden Disziplinen 9 Runden und im Hauptturnier 7 Runden nach dem Schweizer System (FIDE - Schnellschachregeln). Pokalsieger ist derjenige, der nach dem Hauptturnier die höchste Gesamtpunktzahl aus allen mitgespielten Turnieren hat. Selbstverständlich kann auch an nur einem oder zwei Turnieren teilgenommen werden. Die Preisgelder werden bei Punktgleichheit geteilt.

Preisfonds:

Schnellturnier mit 15 Minuten Bedenkzeit:

1. Platz 50 € 2. Platz 20 € 3. Platz 10 €

Blitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit:

1. Platz 50 € 2. Platz 20 € 3. Platz 10 €

Hauptturnier mit 30 Minuten Bedenkzeit:

1. Platz 150 € 2. Platz 80 € 3. Platz 50 €

Gesamtwertung:

1. Platz 200 € 2. Platz 100 € 3. Platz 50 € + Sachpreise

Sonderpreise für: den besten Jugendlichen (bis 18 Jahre) der Gesamtwertung : Stichtag: 09.09.1988: den besten Senior (ab 60 Jahre) der Gesamtwertung : Stichtag: 09.09.1946

Ratingpreise unter 1900 DWZ: 30 Euro, unter 1700 DWZ: 30 Euro, unter 1500 DWZ: 30 Euro gültig für die Gesamtwertung.

NEU:

Mannschaftspreis: 80 Euro für die beste 4er Mannschaft der Gesamtwertung

Startgeld:

Bei Voranmeldung:

1. Schnellturnier 5 € 2. Blitzturnier 3 € 3. Hauptturnier 10 €

Bei Teilnahme an allen drei Turnieren - 15 €

Ohne Voranmeldung:

1. Schnellturnier 7 € 2. Blitzturnier 5 € 3. Hauptturnier 12 €

Bei Teilnahme an allen drei Turnieren - 20 €

Voranmeldung bis spätestens 07.09.06 bei Christoph Kemmler Telefon: 07424/504540 oder über E-Mail: c.kemmler(at)t-online.de

Samstag		Sonntag
Schnellturnier	Blitz	Hauptturnier
13:00-13:30 Anmeldung	19:30- 20:00 Anmeldung	08:30:09:00 Anmeldung
13:30 1 Runde	20:00 1 Runde	09:00 1 Runde
ca 19:10 Siegerehrung	ca 22:15 Siegerehrung	ca 17:10 Siegerehrung

15.-17. September

25. Ankerturnier Simmersfeld

im Gasthof Anker, 72226 Simmersfeld (Nordschwarzw.), Altensteigerstr.2, tel. 07484/361, Fax 07484/1515, ww.anker-simmersfeld.de, info(at)anker-simmersfeld.de

Modus: Gespielt werden 2-Stundenpartien ohne Zugbeschränkung.

Durch die Gruppeneinteilung ist das Turnier für Anfänger (ab DWZ ca.600) bis zum Meisterkandidaten (bis DWZ ca.2300) gut geeignet.

Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet!

Zeitplan: Eintreffen Fr. bis 18 Uhr, 1.Runde: 19 Uhr, Siegerehrung So. 17 Uhr.

Kosten: Pauschalbucher Erw.86.-/Ki.bis 12 J.50.- Euro (inkl. 2 Übernachtungen, Vollverpflegung)

Selbstbucher und Heimfahrer Erw.32.-/Ki.bis 12 J.24.- Euro (inkl. 2 Mittagessen mit Getränk). Einzelzimmer-Zuschlag 12.-

Turniergebühren werden keine erhoben.

Information: Gasthof Anker, s.o.

Anfahrt: Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils Richtung Freudenstadt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Klaus Lindörfer

Die Schachfreunde Plochingen laden herzlich ein zum

7. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier

am Samstag, 16.09.2006 in der Stadthalle Plochingen

Beginn: 10.00 Uhr

Modus:

9 Runden Schweizer System, Schnellschachpartien, mit 15 Minuten Bedenkzeit, pro Spieler / in und Partie, Auslosung mit SwissChess 8, Startgeld:

Erwachsene EUR 11,-, Jugendliche EUR 7,- (geb. nach dem 31.12.1987)

Bei vier Teilnehmern aus einem Verein zahlen nur drei. GM, WGM, IM, WIM sind startgeldfrei.

Anmeldung:

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, wird jedoch erwünscht.

Alle Teilnehmer melden sich bitte am Turniertag bis 09.30 Uhr bei der Turnierleitung an, auch bei Voranmeldung!

Preisgelder: über 900 Euro Preisgeldfonds!

1. Platz EUR 200,-

2. Platz EUR 150,-

3. Platz EUR 100,-

4. Platz EUR 75,-

5. Platz EUR 50,-

(Der 1. Preis ist garantiert, der Rest ab 55 zahlenden Teilnehmern, bei Punktgleichheit erfolgt Preisteilung nach dem Hort-System)

Sonderpreise:

bester Senior (geb. vor dem 01.01.1946), beste Frau, bester Jugendspieler, jew. 1. Platz EUR 30,- 2. Platz EUR 15,-

DWZ-Preise: < 2100, < 1900, < 1700, < 1500, < 1300 jew. 1. Platz EUR 30,- 2. Platz EUR 15,-

Preise jeweils ab fünf zahlenden Teilnehmern pro Kategorie, es entscheidet die Buchholzwertung, keine Preisteilungen!

DWZ-Preise nur bei nachprüfbarer Wertungszahl (DWZ hat Vorrang vor ELO).

Verschiedenes:

Saalöffnung 09.00 Uhr, Siegerehrung gegen 17.00 Uhr. Speisen und Getränke werden zu günstigen Preisen angeboten.

Im Saal ist das Rauchen nicht gestattet!

Weitere Informationen bei:

Dr. Gert Keller, Fon: 07153 - 82 60 95 (abends), Mail:

Dr.Gert.Keller(at)T-online.de, Georg Reuther, Fon: 07153 - 89 92 49

(abends), Mail: georg.reuther(at)svw.info, Internet: ,

www.schachvereine.de/sf-plochingen, sf-

plochingen(at)schachvereine.de,

Anreise:

Adresse: Stadthalle, Hermannstr. 25, 73207 Plochingen

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn - Linie S1 oder RegionalExpress bis Plochingen, den Bahnhof durch die Halle verlassen, immer geradeaus gehen und nach etwa 100 Metern die Unterführung durchqueren. Die Stadthalle ist direkt dahinter auf der linken Seite. Gesamtweg etwa 250 Meter.

Mit dem PKW:

Von Stuttgart bzw. Göppingen kommend: B10 Ausfahrt Plochingen, danach der Anfahrtsskizze folgen, zu finden mit weiteren Infos auf unserer Internetseite (s.o.).

Von der Autobahn kommend: A8 Ausfahrt Wendlingen, B313 und B10 Richtung Plochingen, danach gleich wie oben.

Parkmöglichkeiten nahe der Stadthalle vorhanden (siehe Skizze).

16. September

Internationale Schnellschach-Meisterschaft

MATOMA-CUP TROSSINGEN

Der Schachverein Trossingen lädt zum Schnellschachturnier um den Matoma-Cup ein.

Termin	Samstag, 16. September 2006, 14.00 Uhr
Spielort	78647 Trossingen, Historisches Kesselhaus (gegenüber Rathaus)
Modus	7 Runden Schweizer System, 20 Minuten
Startgeld	EUR 10
Preise	EUR 500 / 300 / 100 etc. bis Platz 10
Jugendpreis	EUR 30
Ratingpreise	EUR 50 für DWZ U1600 / U 1800 / U 2000
Teilnehmer	max. 100
Anmeldung	Harry Pfriendler, Beethovenstr. 2, 78647 Trossingen oder ChessPress(at)gmx.de
Telefon	07425 - 3 11 74, Mobil 0177 - 4 333 653
Meldeschluss	13.30 Uhr am Turniertag

Die Preise sind garantiert, Mehrfachgewinne ausgeschlossen, Preisteilung möglich. Der weltweit einmalige Pokal ist ein Wanderpokal der Firma Matoma Internet Consulting.

17. September

8. Armin Jatzek Gedächtnisturnier

Veranstalter:	Schachklub Wernau
Termin:	Sonntag, 17. September 2006, Beginn 10 Uhr (Anmeldeschluss 9.45 Uhr)
Ort:	Quadrium in Wernau (Stadthalle)
Turnier:	Blitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit nach Fide-Blitzregeln
Modus:	22 Spiele (11 Runden Schweizer System mit Rückspiel)
Preisfonds:	700 Euro
Startgeld:	Erwachsene 10 Euro / Jugendliche 5 Euro
Preise:	200 Euro plus Pokal / 100 / 75 / 50 / 30. Der erste Preis ist garantiert, die übrigen werden bei weniger als 50 Vollzahlern prozentual verringert.
Sonderpreise:	DWZ bis 1500 / 1700 / 1900 jeweils 40/20 Euro; Damen-, Senioren- und Jugendpreis je 25 Euro. Sachpreis für jeden Teilnehmer.
Verpflegung:	Zweierlei Mittagessen (auch vegetarisch)
Anfahrt:	B 10 von Stuttgart bis Plochingen, dann B 313 bis Ausfahrt Wernau, außerdem A8-Ausfahrt Wendlingen weiter auf B 313 nach Wernau. Das Quadrium ist ausgeschildert, es liegt direkt in der Stadtmitte.
Info und	Hagen Stegmüller, Landenbergerstraße 47, 73728
Anmeldung:	Esslingen, Telefon 0711 / 540 7559

22. September

TSV Schwaigern,

Schachabteilung

Wir veranstalten unsere

7. Offene Schwaigerner Stadtmeisterschaft

und laden dazu herzlich nach Schwaigern ein.

Spielort:

im Städtischen Vereinsheim, Heilbronner Strasse, 74193 Schwaigern.

Spielmodus:

7 Runden Schweizer System, 2 Std. für 40 Züge plus ½ Std. für Rest; DWZ-Auswertung.

Spieltermine:

jeweils freitags um 20.00 Uhr am 22. September, 6. Oktober, 20. Oktober, 3. November, 17. November, 1. Dezember und 15. Dezember 2006. Spielvorverlegungen sind möglich.

Preise:

110 € für den Ersten, 70 € für den Zweiten, 50 € für den Dritten. Ratingpreise für den besten Spieler unter DWZ 1750, 1550 und 1350: jeweils 25 € (bei mindestens 5 Teilnehmern pro Ratinggruppe).

Damen- und Seniorenpreis (bis Jg. 1946): jeweils 25 € (bei mindestens 5 TN). Preise sind garantiert ab 25 Vollzahler.

Ab 30 Vollzahler gibt es zusätzlich noch schwaigerntypische Preise.

Startgeld:

15 € Erwachsene, 10 € Schüler und Studenten; 10 € Reuegeld.

Meldeschluss:

Freitag, den 22. September 2006, 19.30 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt.

Info:

Bernd Schuder, Tel. 07138/8940; Johann Bogert, Tel. 07131/167535. Internet: www.schachvereine/schwaigern.

Ab 22. September

Offene Stadtmeisterschaft Bietigheim-Bissingen

Veranstalter:	SK Bietigheim-Bissingen e.V.
Spielort:	Haus der Vereine, Metterstr. 36, 74321 Bietigheim-Bissingen
Beginn:	Freitag, 22.9.2006, 20 Uhr
Modus:	9 Runden Schweizer System, DWZ-Auswertung, Computerauslösung. 105 min/ 40 Züge + 30 min für den Rest. Bei Punktgleichheit Buchholzwertung ohne schlechtesten Wert
Termine:	jeweils freitags 20.00 Uhr: 22.9., 20.10., 17.11., 15.12.2006; 19.1., 16.2., 16.3., 20.4., 18.5. 2007, Spielverlegungen sind möglich
Startgeld:	Erwachsene 15 €, Jugendliche, Schüler, Studenten 8 €
Reuegeld:	15 € wird nach ordnungsgemäßem Turnier zurückgezahlt
Preise:	100 / 70 / 35 / 20 € Sachpreise für die restlichen Teilnehmer, Geldpreise garantiert ab 20 Teilnehmern.
Meldeschluss:	Freitag, 22. 9. 2006, 19.45 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Voranmeldung erwünscht. Einstieg vor 2. Runde möglich, wenn TN-Zahl damit geradzahlig.
Turnierleiter,	Dietrich Noffke, Tel. 07042-33931 Email: dietch.noffke(at)svw.info
Info:	www.schachvereine.de/bietigheim-bissingen (Lageplan)

23. September

**21. Tammer Open**

Schachclub Tamm 74 e. V.



Ort:	Kelter, Kirchplatz 4, 71732 Tamm (Lageplan unter www.schachclub-tamm.de) Zwischen Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen utobahnausfahrt Ludwigsburg-Nord; S-Bahnstation
Termin:	Samstag, 23. September 2006
Beginn:	Alle Teilnehmer melden sich bis spätestens 9.30 Uhr bei der Turnierleitung an (auch bei Voranmeldung)!!!
Modus:	7 Runden CH-System, Computerauslösung Bedenkzeit: 2 x 30 Minuten, Fide-Regeln
Preise:	200/150/100/50/30 Euro, 1. Preis garantiert, Rest ab 60 Teilnehmer, keine Doppelpreise, bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt
Sonderpreise:	Ratingpreis bis DWZ 1800: 30/20/10 Euro Ratingpreis bis DWZ 1500: 30/20/10 Euro Jugendpreise (01.01.1986): 30/20/10 Euro keine Preisteilung, bei Punktgleichheit entscheidet Buchholz

Startgeld:

Erwachsene 10 Euro, Jugendliche (01.01.1986) 5 Euro bei Anmeldung und Überweisung bis zum Mittwoch, 20. Sept. 2006.

Am Turniertag + 3 Euro (13/ 8), bis 9.30 Uhr. GM, IM frei.

Das Startgeld bitte auf das Konto des Schachclub Tamm 74 e. V. Nr. 383 235 006 bei der Volksbank Asperg-Markgröningen eG, BLZ 604 628 08 überweisen. Im Verwendungszweck unbedingt Name, Geb.Tag und Verein angeben!

Verpflegung:

günstige Speisen und Getränke erhältlich

Info:

Harald KAISER, Tel.: 07141 / 603109 ab 18.30 Uhr, E-Mail: [harald.kaiser\(at\)schachclub-tamm.de](mailto:harald.kaiser(at)schachclub-tamm.de), Homepage: www.schachclub-tamm.de

Allen Teilnehmern wünscht der Schachclub Tamm 74 e. V. eine gute Anreise.

24. September

Jubiläums-Schnellschachturnier

Turnier	9 Runden , 15 Minuten
Termin	Sonntag, 24.09.2006
Uhrzeit	Meldeschluss pünktlich 9.45 Uhr, Beginn 10.00 Uhr
Veranstalter	SV Winterlingen
Ort	Turn u. Festhalle Winterlingen
Startgeld	Erwachsene 10 Euro, Jugendspieler 5 Euro Keine Startgeldbefreiung für Titelträger
Preise	1. Platz 100 Euro, 2. Platz 70 Euro, 3. Platz 50 Euro 4. Platz 30 Euro, 5. Platz 20 Euro
Ratingpreis	Bis einschließlich DWZ 2000 1.- 3. 20/15/10 Euro " 1800 1.- 3. 20/15/10 Euro " 1600 1.- 3. 20/15/10 Euro " 1400 1.- 3. 20/15/10 Euro
Sonstiges	Beste Dame, bester Senior, bester Jugendsp. je 20 Euro Weitere Sachpreise. Alle Preise sind ab 60 Teilnehmer garantiert. Preise werden nicht geteilt. Doppelpreise sind ausgeschlossen. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung
Verpflegung	Warmer Mittagstisch, Kaffee und Kuchen sowie Getränke werden günstig angeboten.
Info	Um Voranmeldung bis Samstag 23.09.06 wird gebeten.
Anmeldung	Das Turnier ist auf 150 Teilnehmer begrenzt. Jürgen Rutz, Arnoldstr. 24, 72474 Tel. 07434 / 1799 Winterlingen,
Zum Schluß Auf Euer Kommen freut sich der Schachverein Winterlingen	

24. September 2006

Die Schachfreunde Deizisau e.V. ein

2. Deizisauer Jugend- Blindschachturnier 2006

Termin:	Sonntag, 24. September 2006
Spielort:	Dachgeschoss im Gebäude Kelterhof 13 in 73779 Deizisau
Zeitplan:	Saalöffnung: 9.45 Uhr 1. Rd 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr (Pause 45 Minuten) 2. Rd 12.45 Uhr bis 14.45 Uhr (Pause 60 Minuten) 3. Rd 15.45 Uhr bis 17.45 Uhr Falls alle Partien in einer Gruppe früher beenden werden verschieben sich die Rdn nach vorne. Die Mindestdauer der Pausen zwischen den Rdn wird jedoch eingehalten.
Teilnahmebed.:	Gruppe A: DWZ oder ELO > 1900 (Jahrgang 1986 und jünger), max. 4 Teilnehmer Gruppe B: DWZ und ELO < 1900 (Jahrgang 1986 und jünger), max. 4 Teilnehmer Für die Teilname kann sich jeder Bewerben der Blindschach spielen kann und der 1986 oder später geboren ist. Es wird kein Startgeld erhoben.

Es sind keine Preise vorgesehen. Dieses Turnier ist eine außergewöhnliche Trainingsmaßnahme für sehr begabte und ehrgeizige junge Schachspielerinnen und Schachspieler. Wichtig ist uns eine freundschaftliche und familiäre Atmosphäre. Im Vordergrund steht die herausragende sportliche und geistige Leistung. Es wird „stressfreie“ Rahmenbedingungen geben, für ein Turnier, wie es in Deutschlands fehlender Blindschach-Turnierpraxis, einmalig ist.

Modus/ Bedenkzeit: Regeln:

3 Rdn (jeder gegen jeden) Blindschach/ 2 x 60 Min. pro Partie.

Die Blindspieler dürfen zu keinem Zeitpunkt das Schachbrett des Schiedsrichters einsehen.

Gruppe A: DWZ oder ELO > 1900:

Auf dem Tisch, zwischen beiden Spielern, steht nur eine Schachuhr. Die Blindschachspieler sagen ihre Züge laut an und drücken danach auf die Schachuhr. Die Zahl der unmöglichen Züge ist für die ganze Partie auf drei beschränkt.

Gruppe B: DWZ und ELO < 1900:

Auf dem Tisch, zwischen beiden Spielern, steht ein leeres Schachbrett, eine Schachuhr und die Notationsblätter. Auf dem Schachbrett sind keine Figuren vorhanden. Die Blindschachspieler schreiben ihre Züge auf, danach werden die Züge laut angesagt und drücken danach auf die Schachuhr. Das Aufschreiben der Züge durch die Spieler ist nicht zwingend. Die Zahl der unmöglichen Züge ist für die ganze Partie auf fünf beschränkt.

Info:

Paul Bogenschütze,
[blindschach\(at\)SchachfreundeDeizisau.de](mailto:blindschach(at)SchachfreundeDeizisau.de),
www.SchachfreundeDeizisau.de,

30. September 2006

3. Otto-Beck-Gedächtnisturnier

Termin	Samstag, 30. September 2006
Veranstalter	Schachclub Neckarsulm e.V.
Ort	Haus der Vereine, Steinachstr. 71 (Lehrsaal DRK), 74172 Neckarsulm
Uhrzeit	10:00 Uhr
Anmeldung	Am Turniertag von 9:00 – 9.45 Uhr
Startgeld	10,- €Erwachsene; 5,- €Jugendliche
Modus	9 Runden Schweizer System mit Computerauslosung
Bedenkzeit	20 Minuten pro Spieler und Partie. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln
Stichtage	Jugend: ab Jahrgang 1988, Senioren: bis Jahrgang 1946
Preise	Siegerpreise 200 / 100 / 75 / 50 / 40 €für die Plätze 1-5 Ratingpreise 40 / 35 / 30 €für je Platz 1 in den DWZ-Gruppen unter 1900 / 1700 / 1500 DWZ Seniorenpreis 40 €, Jugendpreise 25 €(1. Platz) und 15 €(2. Platz) Bei Punktgleichheit erfolgt Feinwertung (Buchholz); Rating nur bei nachprüfbarer DWZ
Sonstiges	Rauchverbot und Handyverbot im Turniersaal. Für Getränke und kleine Speisen wird gesorgt
Infos	Harald Schilling: hmschilling(at)gmx.de oder Johann Thullner: Tel. 07132-81582

3. Oktober

Pfullinger Herbst

1. Kinder- und Jugend-Schachturnier

Ort:	Schloss-Schule in Pfullingen
Termin:	3.10.2006, 10:30 – 17:00 Uhr
	Einschreiben am Turniertag: 9:30 - 10:15 Uhr
Modus	7 Runden Schweizer-System, 2 x 20 Minuten Schnellschach in den Altersklassen

U8	99 und jünger
U10	97 und 98
U12	95 und 96
U14	93 und 94

Ältere Jugendliche sind herzlich zum Pfullinger Herbst der Erwachsenen am Nachmittag eingeladen.

Preise

Pokale für die ersten Drei jeder Altersklasse. Urkunden und Sachpreise für den Rest.

Startgeld

5 €bei Bezahlung am Turniertag. 3 €bei Überweisung bis 26.09.2006.

Verpflegung

Für preiswertes Essen und Trinken ist gesorgt.

Info und Voranmeldung

Werner Wendler, Am Saraisenbrunnen 3, 72813 St. Johann, 07122 / 820018, [wetowe\(at\)t-online.de](mailto:wetowe(at)t-online.de)

Technisch ist die Teilnehmerzahl auf 80 begrenzt.

Voranmeldung ist möglich bis 26.09.2006 unter Angabe von Name, Verein und Altersklasse per Email an [wetowe\(at\)t-online.de](mailto:wetowe(at)t-online.de), online auf <http://www.schachfreunde-pfullingen.de> oder durch Überweisung des Startgeldes auf Kto 116 288 000, BLZ 640 901 00 VoBa Reutlingen.

3. Oktober

16. Schach-Open Pfullinger Herbst

Ausrichter: Schachfreunde Pfullingen eV

Termin: Dienstag, 3. Oktober 2006

Beginn: 13.15 Uhr Meldeschluss: 13.00 Uhr

Ort:	Musiksaal der Schlossschule Pfullingen, Schlossstraße, 72793 Pfullingen, (Stadtmitte, nahe Kurt-App-Sporthalle),
Bedenkzeit:	15 min. je Spieler und Partie, Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln
Modus:	9 Runden CH-System (Auslosung mit Swiss-chess)
Startgeld:	10,- Euro Erwachsene, 5,- Euro Jugendliche (bis 18 Jahre) & Studenten
Preise:	1. Preis: €200,00, 2. Preis: €100,00, 3. Preis: €50,00
Sonderpreise:	Bester TWZ < 1700: €50,00 Bester TWZ < 1500: €50,00
Damenpreis:	€50,00 (ab 5 Teilnehmer)
Seniorenpreis:	€50,00 (ab 5 Teilnehmer)
Jugendpreis :	€50,00 (ab 5 Teilnehmer)

Maßgeblich für die Ratingpreise sind die Wertungszahlen Stand 1.9.2006. Es werden preisgünstige Getränke und Speisen angeboten! Im Turniersaal besteht Rauchverbot!

Infos bei Dieter Einwiller, Telefon: 07121 / 87211 oder via Mail: [dietereinwiller\(at\)t-online.de](mailto:dietereinwiller(at)t-online.de)

Bei weniger als 70 TN wird das Startgeld ausgeschüttet.

Der 1. Preis ist garantiert. Keine Doppelpreisvergabe!

Voranmeldung möglich unter: [dietereinwiller\(at\)t-online.de](mailto:dietereinwiller(at)t-online.de) oder unter <http://www.schachfreunde-pfullingen.de>

Ideal für alle Jugendbetreuer:

Bereits ab 10.30 Uhr findet ebenfalls in der Schloss-Schule parallel das 1.Kinder- und Jugendturnier der Schachfreunde Pfullingen statt!

3. Oktober

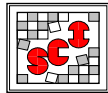
13. Spraitbacher Jugendopen

Termin	Dienstag, den 3.10.2006 (Feiertag)
Veranstalter	Schachfreunde 90 Spraitbach e.V.
Spielort	Gemeindehalle Spraitbach. Eine schöne Halle in der wunderbaren Umge-

Anfahrt	bung des Welzheimer Waldes, großzügige Parkmöglichkeiten. Spraitbach liegt an der B298 zwischen Schwäbisch Gmünd und Gaildorf
Modus	7 Runden Schweizer System (andere Turniersysteme behält sich die Turnierleitung bei geringer Teilnehmerzahl in einer Gruppe vor)
Bedenkzeit	20 Min pro Spieler, keine Schreibpflicht !
Meldeschluss	9.30 Uhr Turnierbeginn: 10.00 Uhr
Siegerehrung	direkt nach Turnierende der jeweiligen Gruppe
Turniergruppen	U8 : Stichtag: : 1.1.1999 oder jünger U10 : Stichtag: : 1.1.1997 U12 : Stichtag: : 1.1.1995 U14 : Stichtag: : 1.1.1993 U16 : Stichtag: : 1.1.1991 U18 : Stichtag: : 1.1.1989 U25 : Stichtag: : 1.1.1982 (Junioren-Turnier)
Startgeld	5,- Euro
Turnierleitung und Auskünfte	Hans Ziegler (Nat SR), 73565 Spraitbach, Im Trögle 8 Tel. 07176-727, Fax. 07176/4374, zieglerhans(at)t-online.de
Preise	Der Beste der jeweiligen Altersgruppe erhält einen Pokal. Die ersten drei der jeweiligen Gruppe erhalten eine Urkunde. Alle Teilnehmer erhalten einen Sachpreis aus einem Preisfundus.
Mannschaftspokal	Die besten 4 Teilnehmer eines Vereins aus 4 verschiedenen Altersgruppen erhalten den Mannschaftspokal.
Verpflegung	Preisgünstige Speisen und Getränke werden angeboten.

3. Oktober

3. Ingersheimer Tandemturnier



Termin und Ort
Am Dienstag, 03. Oktober 2006
Vereinsheim Schönblick in Kleiningersheim

Anmeldung
Bis 23.09.06 durch Überweisung des Startgeldes in Höhe von 10 € pro Team an die Raiffeisenbank Ingersheim, BLZ: 600 696 39, KTO: 726 000 12
Am Dienstag, 03.10.06 von 9.00 – 9.30 Uhr (auch vorangemeldete Mannschaften)
Startgeld beträgt am Turniertag 12 €

Modus
Rundensystem, Bedenkzeit 5 Min pro Spieler
Mannschaft besteht aus zwei Spielern (müssen nicht vom gleichen Verein sein)
Änderungen behält sich die Turnierleitung vor!
Zeitplan: Turnierbeginn 10.30 Uhr, Siegerehrung ca. 16.30 Uhr

Preise
1. Platz – 70 EUR + Pokal, 2. Platz – 50 EUR, 3. Platz – 30 EUR, 4. – 5. Platz Sachpreis und zusätzlich 2 Sonderpreise, Bestes Jugendteam bis U18 – 20 EUR

Sonstiges
Jede Mannschaft erhält am Turniertag zwei alkoholfreie Getränke gratis
Die Tandemregeln können auf der Homepage www.scingersheim.de nachgelesen werden!

Informationen
Daniel Jehle, In den Linden, 8274379 Ingersheim, Tel.: (07142) 20162, E-Mail: Daniel [Jehle\(at\)gmx.de](mailto:Jehle(at)gmx.de)
Andre Zieher, In den Linden, 7874379 Ingersheim, Tel.: (07142) 7785899, E-Mail: [A.Zieher\(at\)gmx.de](mailto:A.Zieher(at)gmx.de)

6. Oktober

Biberacher Blitzmeisterschaft 2006

Veranstalter Sabt-TG Biberach
Termin 06.10.2006, 19:30 Uhr
Spielort Stadtteilhaus 88400 Biberach, Banatstr. 34

Modus 5 Min Blitz, Vollrundensystem
Startgeld 3 Euro
Preise Sachpreise
Anmeldung Am Spieltag bis 19:15 Uhr, Voranmeldung (bevorzugt) unter www.schachvereine.de/biberach-riss, per Mail an [frawoh\(at\)gmx.net](mailto:frawoh(at)gmx.net) oder telefonisch unter 0177 / 7833170

Ab 6. Oktober

Offene Blitzmeisterschaft Bietigheim-Bissingen

Veranstalter: SK Bietigheim-Bissingen e.V.
Spielort: Haus der Vereine, Metterstr. 36, 74321 Bietigheim-Bissingen
Beginn: Freitag, 6.10.2006, 20 Uhr.
Wann: Turnier jeden 1. Freitag, der kein Feiertag ist, im Monat um 20 Uhr
Wertungsturn.: 6.10. + 3.11. + 1.12.2006 + 2.2. + 2.3. + 4.5. + 1.6.2007
Meldung: Jeweils bis Spielbeginn im Spiellokal
Wertung: Die besten fünf Ergebnisse obiger 7 Turniere: Platz 1 = 10 Punkte bis Platz 10 = 1 Wertungspunkt
Preise: Sachpreise für Platz 1 bis 3 der Gesamtwertung wird nicht erhoben
Startgeld:
Turnierleiter: Dietrich Noffke, Tel. 07042-33931 Email: [dietrich.noffke\(at\)svw.info](mailto:dietrich.noffke(at)svw.info)
www.schachvereine.de/bietigheim-bissingen (Lageplan)

ab 13. Oktober

Biberacher Stadtmeisterschaft 2006/2007

Spielort: Stadtteilhaus in 88400 Biberach, Banatstr.34
Modus: 9 Runden Schweizer System Bedenkzeit 2 Std./40 Züge + 30 Minuten für den Rest
Spieltermine: Freitags um 19.30 Uhr am 13.10.06 / 27.10.06 / 17.11.06 / 08.12.06 / 12.01.07 / 02.02.07 / 23.02.07 / 16.03.07 / 30.03.07
Siegerehrung: Freitag, 13.04.2007 oder Samstag, 14.04.2007
Preise:
1. Preis 200 €
2. Preis 100 €
3. Preis 75 €
4. Preis 50 €
5. Preis 25 €
1. Preis UH 50 €+ Pokal
2. Preis UH 40 €
3. Preis UH 30 €(UH = untere Hälfte)
Jugendpreis 30 €
Seniorenpreis 30 €
Sämtliche Preisgelder sind garantiert.
Doppelpreise sind ausgeschlossen (der höhere Preis wird ausbezahlt).
Seniorenpreis ab Jahrgang 1945.
Startgeld: Start und Reuegeld 30 €(Jugend 20 €). Nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers werden bei der Siegerehrung 15 €(Jugend 10 €) zurückgezahlt.
Voranmeldung ist erwünscht!
Anmeldung: Richard Winter, Biberach 07351/72632 ab 20:00 Uhr
Organisation & Info: Holger Namyslo, Tuttingen 07461/13292 ab 20:00 Uhr Frank Wohlfahrt, Mobil: 0177/7833170 ab 19:00 Uhr
Turnierleitung Frank Wohlfahrt, E-Mail: [frawoh\(at\)gmx.net](mailto:frawoh(at)gmx.net)
Internet: <http://www.schachvereine.de/biberach-riss/>

Ende redaktioneller Teil
Rochade Württemberg